

Neues Präsidium gewählt

Erfolgreiche
Jahreshauptversammlung
sichert Zukunft der RU

Seite 4/5

Gasprüfung wieder Pflicht

Neue Regelung in
Straßenverkehrsordnung verankert
und unabhängig von HU

Seite 16



MOBILSZENE
Magazin Digital

Im Januar ans Nordkap

Ein winterlicher Reisebericht



Werksbesuch bei ALDE in Schweden geplant: Wer hat Interesse?



Unser Fördermitglied ALDE, Hersteller innovativer Warmwasserheizungen, öffnet für uns die Tore seines Stammwerks in Färlöv, Südschweden. Für die Reisemobil Union ist das eine besondere Gelegenheit: modernste Technik hautnah erleben, spannende Einblicke hinter die Kulissen gewinnen – und dabei gemeinsam ein Stück Schweden entdecken.

Geplant ist das Treffen in Kalenderwoche 25 (15.–21. Juni 2026). Die Anreise erfolgt individuell. Auf dem Werksgelände stehen 25 Stellplätze bereit, davon 5 mit Stromanschluss.

Am zweiten Tag erwartet uns eine ausführliche Führung durch das ALDE-Werk, die

am Abend in ein gemeinsames Dinner übergeht. Der dritte Tag steht ganz im Zeichen des Entdeckens: Bei einem Ausflug nach Kristianstad lernen wir Stadt und Region näher kennen.

Damit wir die Veranstaltung optimal planen können, bitten wir um eine kurze Rückmeldung: Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte per E-Mail bei unserem neuen Präsidiumsmitglied Hans Heitmeyer, hans.heimtaylor@reisemobil-union.de, mit dem Betreff „ALDE Schweden“.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer – und auf erlebnisreiche Tage in Schweden! ■

Eckdaten auf einen Blick

WANN?	KW 25 (15. bis 21. Juni 2026)
WO?	ALDE-Werksgelände, Färlöv (Schweden)
ANREISE:	individuell
PLÄTZE:	25 Stellplätze, 5 davon mit Strom
PROGRAMM:	Tag 1: Anreise / Tag 2: Werksführung & Abendessen / Tag 3 Kristianstad-Besuch
KONTAKT:	hans.heimtaylor@reisemobil-union.de

Inhalt

EDITORIAL	3	STELLPLÄTZE	19	ZUBEHÖR	28	WIR SIND DABEI	32
SZENE RU	4	REISEREPORTAGEN	20	AKTUELLES	30	TERMINE	38
FORUM	14	FÖRDERER	24			IMPRESSUM	39

Gemeinsam die RU erneuern

Liebe Mitglieder der Reisemobil Union,

mit Freude darf ich euch die zweite Ausgabe der Mobilszene aktuell in diesem Jahr präsentieren. Und es gibt eine besonders erfreuliche Nachricht: Diese Ausgabe erscheint nicht nur digital, sondern jedes Mitglied erhält zusätzlich ein gedrucktes Exemplar. Möglich wurde dies durch die großzügige Unterstützung eines RU-Mitglieds, das ungenannt bleiben möchte. Dafür sagen wir herzlich Danke!

Gerne möchten wir von euch erfahren, ob ihr auch künftig eine Printversion wünscht – und ob ihr bereit wärt, die Versandkosten hierfür zu übernehmen. Euer Feedback ist uns dabei sehr wichtig. Bitte nehmt an der Umfrage dazu teil (siehe unten).

Die vielen positiven Rückmeldungen zur ersten Ausgabe haben uns tief berührt und bestätigt: Wir als Präsidium sind auf einem guten Weg, die RU zu erneuern und zukunftsfähig zu machen. Natürlich ist der Wandel nicht immer einfach – manche Veränderungen oder Rücktritte im Präsidium haben zu Verunsicherung geführt. Umso mehr freut es mich, dass wir auf der diesjährigen JHV neue Mitstreiter für unsere Arbeit gewinnen konnten: Astrid Surkamp, Hans Heitmeyer und Hermann Blacha sind nun Teil des Präsidiums. Euch Dreien ein herzliches Willkommen und viel Erfolg in euren Aufgaben! Wer welche Aufgaben übernommen hat, findet ihr auf Seite 5.

Weitere Informationen zu allen Präsidiumsmitgliedern gibt es auf unserer Website: www.reisemobil-union.de/die-ru/das-praesidium-stellt-sich-vor

Die Welt hat sich seit den Anfangsjahren der RU stark verändert. Wo früher die Camper noch miteinander geredet und gefachsimpelt haben, findet heute die Kommunikation meist online statt. Dabei haben Internet, E-Mail und soziale Medien nicht nur vieles beschleunigt, sondern leider auch den Umgangston oft rauer gemacht. Wir wollen bewusst einen anderen Weg gehen: mit wertvollen Informationen, spannenden Themen für Reisemobilisten – und vielleicht künftig auch mit Videos. Dabei verlieren wir unser Ziel nicht aus den Augen: die Interessen aller Wohnmobilisten mit Nachdruck zu vertreten.

Passend dazu steht uns nun auch eine neue Werbebroschüre zur Verfügung – digital auf unserer Homepage oder auf Anfrage auch als Printversion. Nutzt diese bitte gerne, um die RU auf euren Reisen bekannt zu machen und an interessierte Wohnmobilisten weiterzugeben (Bestellungen an: info@reisemobil-union.de, Stichwort Werbebroschüre).

Ich wünsche euch viel Freude bei der Lektüre dieser Ausgabe – und natürlich eine wunderbare Reisezeit mit vielen schönen Begegnungen. ■



Herzlichst Euer

John Bexkens
Vize-Präsident der
Reisemobil Union

MITMACHEN UND MITBESTIMMEN!

Wie möchtet ihr künftig die Mobilszene aktuell lesen?

- ▷ Nur digital oder
- ▷ Digital und als Printausgabe
- ▷ Und: Wärt ihr bereit, die Versandkosten von ca. 2,50 Euro pro Ausgabe für die Printversion zu übernehmen?

Eure Meinung ist uns wichtig! Scannt einfach den QR-Code und nehmt an unserer kurzen Umfrage teil. So gestaltet ihr die Zukunft der Mobilszene aktuell aktiv mit.

JETZT ABSTIMMEN – ES DAUERT NUR EINE MINUTE!



<https://bit.ly/4pOulBU>



© Kalle Meyer

Freiheit auf vier Rädern: Die RU setzt sich für bessere Rahmenbedingungen ein.

Totgesagte leben oft länger...

Erfolgreiche Jahreshauptversammlung sichert Zukunft der Reisemobil Union (RU)

Die Reisemobil Union (RU) hat auf ihrer Jahreshauptversammlung (JHV) vom 15. bis 18. Mai 2025 in Müden an der Aller eine drohende Krise abgewendet und ihre Handlungsfähigkeit wiederhergestellt. Nach dem Rücktritt wichtiger Präsidiumsmitglieder und einer Phase der Unsicherheit, in der Vizepräsident John Bexkens und der Schatzmeister Volker Grasberger die Geschicke der RU weitestgehend allein lenkten, konnte die JHV neue Beisitzer für das Präsidium gewinnen.

Herausforderungen und Lösungsansätze

Die RU stand in den Monaten vor der Versammlung unter erheblichem Druck. Der mangelnde Präsidiumsbesatz gefährdete die Bewältigung anstehender Aufgaben und die allgemeine Handlungsfähigkeit der RU. Es wurde sogar über Alternativen zur RU nachgedacht, um die langjährigen freundschaftlichen Kontakte der Mitglieder aufrechtzuerhalten.

Unter diesen Vorzeichen dominierte das Thema „Wahlen“ die Tagesordnung der JHV. Die eindringlichen Appelle des Vizepräsidenten John Bexkens trugen maßgeblich dazu bei, die Mitglieder zu einer engagierten Diskussion über die zukünftige Ausrichtung der RU, die Gewinnung neuer Mitglieder und mögliche Reformen zu motivieren.

Frische Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit

Ein besonderes Highlight der Versammlung waren die Ausführungen eines potenziellen neuen Presseverantwortlichen. Er präsentierte innovative Ideen für eine moderne Öffentlichkeitsarbeit, die darauf abzielen, jüngere Zielgruppen für die RU zu begeistern und die Relevanz des Verbandes auch informellen Gruppen näherzubringen. Hierbei wurde insbesondere die Bedeutung der sozialen Medien hervorgehoben.

Präsidium wieder komplett: Einstimmige Wahl und optimistische Zukunft

Von diesem positiven Impuls beflügelt, erklärten sich spontan drei Mitglieder bereit, als Beisitzer im Präsidium mitzuwirken. Die anschließende einstimmige Wahl sorgte für große Erleichterung und eine klare Perspektive nach vorne. Damit ist die Handlungsfähigkeit der RU, auch ohne einen Präsidenten, dank einer engagierten Doppelspitze aus Vizepräsidenten und Schatzmeister, wieder vollumfänglich gegeben.

Die Jahreshauptversammlung 2025 zeichnete sich durch einen offenen, freundlichen und konstruktiven Austausch aus und konnte zügig und erfolgreich abgeschlossen werden. Ein besonderer Dank

gilt in diesem Zusammenhang Vizepräsident John Bexkens für sein außergewöhnliches Engagement und seinen maßgeblichen Beitrag zum Zusammenhalt innerhalb der RU.

Gelungenes Rahmenprogramm und Ausblick auf 2026

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einem ganztägigen Ausflug in die Stadt Gifhorn, einem vielfältigen kalten und warmen Buffet sowie zahlreichen angenehmen Gesprächen rundete das JHV-Wochenende stimmungsvoll ab. Die Mitglieder blicken nun motiviert auf die zukünftige Entwicklung der RU und freuen sich auf die nächste Jahreshauptversammlung im Jahr 2026. ■

Kalle Meyer

EINE MODERNE
ÖFFENTLICHKEITS-
ARBEIT SOLL
JÜNGERE
ZIELGRUPPEN FÜR
DIE RU BEGEISTERN.

Das neue Präsidium der RU

Die RU hat wieder ein starkes Team an Bord! Neben den bekannten Gesichtern John Bexkens, Volker Grasberger, Siegfried Orth, Hans-Joachim Kluth und Peter Kißling sind drei neue Mitstreiter ins Präsidium eingezogen:

- ▷ Astrid Surkamp – Beisitzerin, Ressort Mitglieder
- ▷ Hermann Blacha – Beisitzer, Ressort Mitglieder
- ▷ Hans Heitmeyer – Beisitzer, Ressort Fördermitglieder
- ▷ Ulrike Albrecht – unterstützt als wichtige Stütze in der Geschäftsstelle das Präsidium

Mit dieser Verstärkung gewinnt das Team nicht nur frische Ideen, sondern auch viel Erfahrung – beste Voraussetzungen, um die RU fit für die Zukunft zu machen.



Das neue Präsidium der Reisemobil Union: (von links) Siegfried Orth, Hans Heitmeyer, John Bexkens, Volker Grasberger, Astrid Surkamp, Hermann Blacha, Peter Kißling und Hans-Joachim Kluth (nicht auf dem Foto)

Wochenende mit viel Gemeinschaftsgeist

Sommertreffen des Treff-West in Bocholt



Beim alljährlichen RU Treff-West kamen wieder viele RU-Mitglieder – insgesamt 22 Wohnmobilbesetzungen – zusammen

Vom 11. bis 13. Juli 2025 traf sich der Treff-West zum sommerlichen Beisammensein in Bocholt – und es wurde wieder ein Wochenende voller schöner Begegnungen, guter Gespräche und gemeinsamer Erlebnisse.

Gemeinsam unterwegs

Bocholt bot dafür die perfekte Kulisse: der Aasee, das Industriemuseum des LWL, die gemütliche Innenstadt und das bestens

ausgeschilderte Radwegenetz machten Lust auf gemeinsame Aktivitäten. Viele von uns unternahmen Spaziergänge, eine Radtour oder besichtigten das Textilmuseum.

Insgesamt hatten sich 22 Wohnmobilbesetzungen angemeldet – und auch wenn ein Paar wegen einer Reparatur absagen musste und ein weiterer Teilnehmer nicht erschien, war die Freude groß, als wir am Freitagabend beim Sektempfang zusammenkamen. Einige waren schon ab Mitt-



Gemütliches Beisammensein auf dem RU Treff-West



Gemeinsame Aktivitäten und Gespräche machten den Treff-West mal wieder zu einem rundum gelungenen Wochenende

woch angereist, sodass sofort ein vertrautes, herzliches Miteinander entstand. Besonders schön: Auch diesmal hatten wir Gäste aus allen Ecken Deutschlands, die weiteste Anreise kam aus München.

Genuss, Gespräche und Gemeinschaft

Wie immer war das Mitbringbuffet am Freitagabend ein Highlight – bunt, reichhaltig und einfach köstlich. Am Samstagnachmittag trafen wir uns zu Kaffee, Tee und Kuchen, bevor wir in eine angeregte Diskussionsrunde einstiegen.

Im Mittelpunkt stand diesmal die Frage: „Ist der Treff-West eigentlich Teil der RU?“ Klar war schnell: Ein „Verein im Verein“ wollen wir nicht sein. Vielmehr verstehen wir uns als lockere Gemeinschaft von RU-Mitgliedern, die sich austauschen und aktiv mitgestalten möchten. Genau solche Treffen wünschen wir uns auch in anderen

Regionen – damit die RU in allen Himmelsrichtungen noch lebendiger wird. Eine Teilnehmerin wird das Thema für die nächste Mitgliederversammlung als Tagesordnungspunkt einreichen.

Dank und Ausblick

Bis dahin gilt: Wir laden weiterhin über die digitalen Kanäle der RU zu unseren Treffen ein und berichten danach, wie es war.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren – und natürlich auch an das Präsidium für die Unterstützung. Für uns war es ein rundum gelungenes Wochenende mit viel Gemeinschaftsgeist und schönen Momenten.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal! ■

Bärbel & HaJo

NEU: RU Treff-Ost in Sangerhausen

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Kennenlern-Treffs 2024 in Sangerhausen startet nun auch der RU Treff Ost. Vom 14. bis 16. November 2025 sind alle Reisemobilfreunde – ob bestehende oder zukünftige Mitglieder – herzlich eingeladen, gemeinsam ein Wochenende voller Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft zu erleben.

Mit dem neuen Treff soll nach dem erfolgreichen Vorbild des Treff-West nun auch in den östlichen Bundesländern eine feste Plattform für regelmäßige Treffen entstehen.

Eckdaten auf einen Blick

WANN? 14. – 16. November 2025

WO? Sangerhausen

ANMELDUNG: astrid.surkamp
@reisemobil-union.de
oder +49 178 7793337
(WhatsApp-Gruppe)

Europa trifft sich

RU auf der EuroCC 2025 in Frankreich



Reisemobil Union auf dem EuroCC 2025 in Frankreich

Vom 29. Mai bis 2. Juni 2025 war die Reisemobil Union mit einer kleinen Delegation auf der 45. EuroCC in Bourg-en-Bresse vertreten. Die jährliche Veranstaltung des europäischen Dachverbandes F.I.C.M. (Fédération Internationale des Clubs de Motorhomes) wurde diesmal gemeinsam mit dem französischen Camping-Car Club Rhône-Alpes organisiert – und brachte Reisemobilisten aus ganz Europa zusammen.

Sechs Reisemobile der RU machten sich auf den Weg nach Frankreich. Jeder wählte seine eigene Route, legte Zwischenstopps an der Mosel, im Schwarzwald

oder auf schönen Stellplätzen in Frankreich ein – bis wir uns alle am Mittwoch an unserem ersten gemeinsamen Treffpunkt versammelten. Auserkoren hatten wir den „Camping du Sevron“ in Saint-Étienne-du-Bois, nur wenige Kilometer vor Bourg-en-Bresse. Beim gemeinsamen Abendessen im nahegelegenen Restaurant wurde der Auftakt zu einem abwechslungsreichen Wochenende eingeläutet.

Gut gestärkt und mit vollen Frischwassertanks sowie leeren Grau- und Schwarzwassertanks ging es am Donnerstag die letzten Kilometer in geschlossener Formation weiter zum europäischen Treffen in Bourg-en-Bresse. Vor Ort wurden wir herzlich und bestens organisiert empfangen. Jeder bekam seinen Platz zugewiesen, und schon bald standen unsere Reisemobile ordentlich aufgereiht, geschmückt mit RU-Fahnen und Bannern an den Frontscheiben. Bei der Anmeldung überreichten wir unsere Spenden für lokale Wohltätigkeitsorganisationen und erhielten im Gegenzug Ausweise sowie alle Unterlagen für das Treffen. Den Abend ließen wir in entspannter Runde vor unseren Mobilien ausklingen – begleitet von angenehm warmem Wetter und vielen netten Gesprächen.

Sechs Reisemobile der RU ordentlich aufgereiht, geschmückt mit RU-Fahnen und Bannern





Feierliche Eröffnungsfeier mit einer lebhaften Folkloregruppe aus der Region Bresse (links) sowie Fingerfood, reichlich Getränken und guten Gesprächen (unten)

Europäische Gemeinschaft erleben

Am Freitag fand die Generalversammlung der F.I.C.M. statt, an der auch eine Abordnung der RU teilnahm. Am späten Nachmittag folgte die feierliche Eröffnungszeremonie: Die Gruppen aus den verschiedenen europäischen Ländern wurden einzeln begrüßt und der Verwaltungsrat sowie die örtlichen Vertreter vorgestellt. Für die kulturelle Note sorgte eine lebhafte Folkloregruppe aus der Region Bresse. Bei Fingerfood und reichlich Getränken kamen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch und ließen den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Der Samstag begann mit einer Stadtführung durch Bourg-en-Bresse, geleitet von einer deutschsprachigen Reiseleiterin. Besonders interessant: Bourg-en-Bresse ist die Partnerstadt von Bad Kreuznach. Nach dem Mittagessen stand der Besuch des eindrucksvollen königlichen Klosters von Brou auf dem Programm. Da dort keine deutschsprachige Führung angeboten wurde, erkundeten wir die Anlage auf eigene Faust.

Am Abend hieß es dann: „Apéritif der nationalen Clubs“. Jeder Verein brachte regionale Spezialitäten mit – und die Reisemobil Union war bestens vorbereitet. Vor unseren Fahrzeugen entstand ein geselliger Abend, der zu einem echten Highlight wurde: voller Begegnungen, bei denen Sprachen, Kulturen und kulinarische Köstlichkeiten bunt durcheinanderflossen.

Der Sonntag brachte mit dem Bauernmarkt regionale Köstlichkeiten auf die Teller, bevor das festliche Gala-Dinner mit einem Fünf-Gänge-Menü den Höhepunkt des



Treffens markierte. Am Montag endete die EuroCC mit einer farbenfrohen Parade aller teilnehmenden Clubs und der offiziellen Abschlusszeremonie.

Die EuroCC 2025 war für die RU ein gelungenes Ereignis voller Begegnungen, Gespräche und internationaler Freundschaft. Ob beim Stadtbummel, beim gemeinsamen Essen oder im Austausch mit anderen Clubs – überall spürte man die große europäische Reisemobil-Familie. ■



Eindrucksvolles königliches Kloster von Brou in Bourg-en-Bresse



Unterwegs in der Bourgogne

Anschlussprogramm zur EuroCC 2025

Wie bei jeder EuroCC gab es auch in Bourg-en-Bresse ein Anschlussprogramm, bei dem kleinere Gruppen mehrere Tage lang zu spannenden Zielen in der Umgebung geführt wurden. Auf Wunsch vieler Teilnehmer wurden vier Touren angeboten – eine davon führte unsere kleine RU-Gruppe in den Süden der Bourgogne.

Sprachbarrieren

Sechs RU-Mitglieder hatten sich ursprünglich für diese Tour entschieden, krankheitsbedingt blieben wir schließlich zu viert – darunter unsere beiden Einzelfahrerinnen. Gemeinsam mit 29 weiteren Teilnehmern aus Spanien, der frankophonen Schweiz und aus Frankreich machten wir uns auf den Weg.

Die Zusage, dass es alle Führungen auch auf Deutsch gäbe, war eher Wunschdenken. Zum Glück hatten wir Rose Marie, die ehemalige Präsidentin der F.I.C.M., mit dabei. Mit ihren sehr guten Deutschkenntnissen war sie unser „Rettungsanker“.

Start in Charolles

Die erste Etappe führte uns am Dienstagmorgen nach Charolles, eine charmante Kleinstadt mit keltischen Wurzeln. Bei unserer Stadtführung standen die Überreste der einstigen Grafenburg von Charolais sowie die Herz-Jesu-Kirche im Mittelpunkt.

Nach so viel Geschichte gönnte sich unsere kleine deutsche Gruppe – verstärkt durch Rose Marie und ihren Mann Pacco – eine Pause in einem entzückenden Café, bevor es am Nachmittag weiterging nach Mont-Beuvray. Dort richteten wir uns auf dem Parkplatz des Besucherzentrums für die Nacht ein und wurden sehr freundlich empfangen – inklusive Begrüßungsgetränk, das den Abend gemütlich abrundete.

Auf den Spuren der Gallier

Der folgende Tag stand ganz im Zeichen der Gallier. Die Aeduer, der damals größte gallische Stamm, hatten im 2. Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung auf dem Mont Beuvray ihre Hauptstadt Bibracte gegründet. Bei unserer Führung durch die weitläufigen Ausgrabungen konnten wir die Überreste der gallischen Stadt und der späteren römischen Siedlung hautnah erleben.

Im dazugehörigen Museum vertieften wir unser Wissen: Zahlreiche Fundstücke und anschauliche Darstellungen ließen die Geschichte dieser Epoche lebendig werden. Ein besonderes Erlebnis war das anschließende keltische Mittagessen – stilvoll mit Wein, der in schweren Steingutbechern gereicht wurde. Diese durften wir als Souvenir mitnehmen, sodass uns nicht nur die Erinnerungen, sondern auch ein handfestes Andenken an diesen Tag erhalten bleiben.



Château de Sully, das größte Renaissanceschloss in Burgund

Tempel, Theater und Kathedrale

Der Donnerstag brachte ein echtes Kontrastprogramm: den Besuch des Tempels der 1.000 Buddhas in La Boulaye. Die Anlage, die 1974 gegründet wurde, beeindruckte mit ihrer besonderen Atmosphäre – auch wenn die ausführliche Führung ausschließlich auf Französisch stattfand. Den Zauber des Ortes spürten wir trotzdem deutlich. Für eine Mitreisende war die Stimmung sogar so tief, dass sie sanft aus ihrer Meditation geweckt werden musste, als es Zeit zum Aufbruch war. Nur wenige Kilometer weiter erreichten wir Autun, wo wir auf einem einfachen Schotterplatz übernachteten – vor einer Polizeikaserne und ohne jeglichen Komfort.

Am Freitagmorgen führte uns der Weg dann in die Antike: Zunächst zum römischen Theater von Autun, das mit seinen 150 Metern Durchmesser einst 20.000 Zuschauer fasste – das größte seiner Zeit im ganzen Römischen Reich. Weiter ging es zu den gut erhaltenen Stadttoren und zum geheimnisvollen Janus-Tempel aus gallischer Vorzeit. In der Innenstadt erwartete uns anschließend die fast 1.000 Jahre alte Kathedrale von Autun, reich an Kunstschatzen und Reliquien. Zum Abschluss durften wir noch einen Blick in die restaurierten Keller eines antiken Weinguts werfen, das heute für festliche Veranstaltungen genutzt wird.

Der Abend hielt dann ein besonderes Highlight bereit: Unsere spanischen Mitreisenden überraschten uns mit einer Queimada – einem uralten Ritual aus Galizien, bei dem Feuer, Erde und Wasser vereint werden. Das heiße, kräftig alkoholische Getränk sorgte für Wärme, Stimmung und ei-



Start in Charolles: Siegfried Orth in der charmanten Kleinstadt



Ru-Reisemobilistinnen vor dem Tempel der 1.000 Buddhas in La Boulaye



Janus-Tempel bei Autun

nen unvergesslichen Abschluss dieses erlebnisreichen Tages.

Militärgeschichte und Campingkomfort

Nach einer ruhigen Nacht stand am nächsten Morgen das Musée des Enfants de Troupe auf dem Programm – wörtlich „Museum der Kinder der Truppen“. Es befindet sich im Militärgymnasium von Autun und erinnert an die zahlreichen Militärschulen, die Frankreich in den vergangenen 100 Jahren geprägt haben. Da jedoch keine Führung vorgesehen war und sämtliche Beschriftungen ausschließlich auf Französisch gehalten waren, hielt sich unser Interesse in Grenzen. Vor allem unsere drei deutschen Damen fanden das Thema wenig spannend, sodass wir bald wieder zum Stellplatz zurückkehrten.

Da für den Rest des Tages ohnehin kein Programm geplant war und der Bedarf an Ver- und Entsorgung stieg, entschieden wir uns für einen nahegelegenen Campingplatz. Dort warteten alle zivilisatorischen Annehmlichkeiten – von warmen Duschen bis hin zu einem freundlichen Platzwart, der fließend Deutsch sprach. Ein Stück Komfort, das wir nach den vorherigen Tagen sehr genossen.



Kathedrale von Autun

Renaissance-Glanz in Sully

Gut erholt und gestärkt schlossen wir uns am nächsten Morgen wieder der Gruppe an. Ziel der letzten Etappe war das prachtvolle Château de Sully, das größte Renaissanceschloss in Burgund. Während einer ausführlichen Führung erkundeten wir die weitläufige Anlage aus dem 16. Jahrhundert, die von außen ebenso beeindruckte wie mit ihrem prunkvollen Inneren.

Den würdigen Abschluss des Programms bildete ein gemeinsames Essen in der Orangerie, die heute vor allem für Hochzeiten und Feiern genutzt wird. Aufgetischt wurde eine regionale Spezialität, das sogenannte Mâchon. Traditionell besteht es aus panierten Rinderkutteln (tablier de sapeur), knusprigen Schweinekratzern (grattons) und deftigen Würstchen (andouillettes). Unsere Variante fiel etwas „leichter“ aus – was sicher nicht alle bedauerten.

Heimreise mit Überraschungen

Mit dem Besuch von Sully endete das offizielle Programm, und wir machten uns auf den Heimweg. Doch auch die Rückreise hielt noch kleine Abenteuer bereit: In Belfort waren sowohl der Stellplatz in der Stadt als auch der Campingplatz am Stadtrand komplett belegt. Unser Ausweichplatz verlangte zudem eine Camping-Car-Park-Mitgliedschaft, die niemand von uns besaß. Also ging es weiter bis über die Grenze nach Deutschland. Am Kirschenhof Schmidt am Kaiserstuhl hatten wir schließlich Glück – obwohl offiziell schon geschlossen, ließ uns der freundliche Betreiber noch einfahren und versorgte uns sogar mit frischen Kirschen.

Am nächsten Morgen trennten sich unsere Wege. Hinter uns lag eine erlebnisreiche Tour durch die Bourgogne, voller Eindrücke, Begegnungen und schöner Momente. Zum Abschluss einer rundum gelungenen Reise erreichte uns allerdings ein letztes „Souvenir“ erst Wochen später: französische Bußgeldbescheide für kleine Tempoüberschreitungen. ■

Siegfried Orth



Reisemobil Union auf dem CARAVAN SALON 2025 Präsidium im Austausch mit den Fördermitgliedern – Klare Botschaft: RU erneuert sich



Hans Heitmeyer und John Bexkens besuchen Fördermitglieder der RU auf dem CARAVAN SALON 2025 in Düsseldorf



Der CARAVAN SALON Düsseldorf hat auch 2025 wieder eindrucksvoll bewiesen, warum er eine der wichtigsten Messen für mobiles Reisen weltweit ist. Über 269.000 Besucherinnen und Besucher aus 80 Ländern, mehr als 800 Aussteller und eine Vielzahl an Innovationen sorgten für starke Impulse und beste Stimmung in der gesamten Caravaning-Branche.

Präsidium im Austausch

Auch die Reisemobil Union war mitdrin – wenn auch in neuer Form. Vizepräsident John Bexkens und Präsidiumsmitglied Hans Heitmeyer entschieden sich bewusst dafür, in diesem Jahr auf einen eigenen RU-Stand zu verzichten. Der Fokus lag stattdessen auf dem direkten Austausch mit ihren Fördermitgliedern. So blieb mehr Zeit, intensive Gespräche zu führen, Kontakte zu pflegen und persönliche Rückmeldungen einzuholen.

Dank und Erneuerung im Mittelpunkt

Bei ihren Rundgängen nutzten sie die Gelegenheit, sich bei den Fördermitgliedern ausdrücklich für ihre Unterstützung und Verbundenheit zu bedanken. Gleichzeitig machten sie deutlich, dass sich die RU im Auf-

bruch und in einem Prozess der Erneuerung befindet. Ziel ist es, die RU fit für die Zukunft zu machen – mit modernerer Kommunikation, klarer Ausrichtung und frischem Schwung.

Ein sichtbares Beispiel dafür ist die neu gestaltete „Mobilszene aktuell“. Das neue Erscheinungsbild wurde von den Gesprächspartnern als gelungener Schritt hin zu einer modernen, offeneren Kommunikation wahrgenommen. Die MSA ist nur ein Baustein in einem größeren Prozess: Die RU will insgesamt frischer auftreten, noch näher an den Mitgliedern sein, verstärkt auch jüngere Menschen zum Mitmachen aktivieren und aktiv mit Partnern und Öffentlichkeit kommunizieren.

Ein starkes Signal für die Zukunft

Die positiven Rückmeldungen auf der Messe bestärken das Präsidium darin, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Der CARAVAN SALON 2025 wurde damit nicht nur zur Plattform für

Innovationen der Branche, sondern auch zu einem wichtigen Schritt für die RU: im Dialog, sichtbar und mit klarer Perspektive für die Zukunft. ■



Hans Heitmeyer (links), zuständig für Fördermitglieder, und John Bexkens, Vizepräsident RU, auf der CSD

EINEN AUSFÜHRLICHEN BERICHT ZUM CARAVAN SALON 2025 UND ZU DEN MESSENEUHEITEN, DIE IN DÜSSELDORF VORGESTELLT WURDEN, GIBT ES AUF SEITE 30.

Camping im Wandel: Smarter, grüner, vielfältiger

Wie sich Wohnmobilreisen und Camping in den kommenden Jahren verändern werden.

Die Wohnmobil- und Campingbranche befindet sich im Aufbruch. Seit Jahren wächst die Nachfrage – durch die Corona-Pandemie wurde der Trend noch einmal beschleunigt. Was früher als einfache Urlaubsform für Naturfreunde galt, hat sich zu einem Lebensgefühl entwickelt. Doch wie geht es weiter? Welche Innovationen, Bedürfnisse und Entwicklungen prägen die Zukunft des Campings?

Individuell, flexibel, unabhängig – das neue Reiseverständnis

Der gesellschaftliche Wandel beeinflusst das Reiseverhalten nachhaltig: Die Sehnsucht nach Freiheit, Spontaneität und Individualität wird stärker – besonders in Zeiten zunehmender Digitalisierung und globaler Krisen. Camping steht dabei für ein Lebensgefühl, das genau diesen Wunsch erfüllt.

Mit dem Boom des mobilen Arbeitens rückt auch die „Workation“ – also das Arbeiten von unterwegs – in den Fokus. Viele Camper und Camperinnen rüsten ihre Fahrzeuge mit WLAN, Solartechnik und ergonomischer Bürofläche aus. Der Wohnmobilur-

laub wird zum mobilen Lebensmodell, das über klassische Ferienzeiten hinausreicht.

Technologische Trends: Die Wohnmobile der Zukunft – Elektrifizierung und alternative Antriebe

Nachhaltigkeit wird zum Leitthema – auch in der Fahrzeugentwicklung. Elektrisch angetriebene Wohnmobile sind aktuell noch selten, doch Hersteller investieren verstärkt in Reichweitenoptimierung und Alltags-tauglichkeit. Auch Wasserstoff und Hybridmodelle gelten als zukunftsweisende Alternativen.

Leichtbau und ökologische Materialien

Um Ressourcen zu schonen, setzen viele Hersteller auf Leichtbauweise und recycelbare Materialien. Das senkt das Gewicht, spart Energie und reduziert Emissionen. Natürliche Dämmstoffe, FSC-zertifizierte Hölzer und schadstofffreie Ausbauten gewinnen an Bedeutung.

Smart-Camping: Digitalisierung auf Rädern

Intelligente Bordelektronik, App-gesteuerte Systeme und moderne Navigationslösungen sind auf dem Vormarsch. Energiemanagement, Licht, Klima oder Sicherheit – alles lässt sich bequem per Smartphone oder Sprachsteuerung bedienen. Das Wohnmobil wird zum rollenden Smart Home.

Campingplätze im Wandel: Vom Stellplatz zum Erlebnisort

Die Erwartungen an Infrastruktur steigen – einfache Parzellen reichen nicht mehr aus. Moderne Campingplätze investieren in:

Zielgruppen beim Camping im Wandel: Junge Menschen, digitale Nomaden, Familien und urbane Paare entdecken den Reiz des Vanlifes.





Der Wohnmobilurlaub wird zum mobilen Lebensmodell



Highspeed-Internet gehört längst dazu.

- ▷ Private Sanitärbereiche
- ▷ Stromanschlüsse für E-Fahrzeuge
- ▷ Highspeed-Internet
- ▷ Wellnessbereiche und Gastronomie
- ▷ Themencamping und Freizeitangebote

Camping wird zunehmend zum Erlebnis: Themenbereiche, Animation, Sportangebote und naturnahe Rückzugsorte bieten für jede Zielgruppe etwas.

Wohnmobilstellplätze entwickeln sich ebenso weiter – mit komfortabler Ver- und Entsorgung, Duschen, WLAN und Buchung per App.

Nachhaltigkeit als Schlüsselthema

Camping gilt als klimafreundlich – doch auch hier hängt viel von Anreise, Energieverbrauch und Verhalten vor Ort ab. Der Trend geht zu:

- ▷ Solargestützten Systemen
- ▷ Müllvermeidung & Recycling
- ▷ Wasser- und Energieeinsparung
- ▷ Regionale Versorgung
- ▷ Öko-Zertifizierungen von Stell- und Campingplätzen

Immer mehr Betreiber setzen auf umweltfreundliche Lösungen wie Regenwassernutzung, grüne Stromversorgung oder Insektenhotels. Gleichzeitig wächst das Umweltbewusstsein bei den Gästen – und mit ihm die Nachfrage nach nachhaltigem Camperlebnis.

Neue Zielgruppen und flexible Formate

Camping ist längst nicht mehr nur ein Thema für Senioren. Junge Menschen, digitale

Nomaden, Familien und urbane Paare entdecken den Reiz des Vanlifes. Getrieben durch Social Media avanciert Camping zum Symbol für Freiheit, Abenteuer und Achtsamkeit.

Kurztrips und Mikro-Abenteuer boomen: Kompakte Vans, Mini-Camper und Dachzelte ermöglichen spontane Wochenendtrips und passen in jeden Alltag. Die Folge: neue Märkte – und neue Herausforderungen.

Engpässe, Freisteher und Verantwortung

Die hohe Nachfrage sorgt in der Hochsaison vielerorts für Platzmangel. Abhilfe schaffen digitale Buchungssysteme, flexible Preisgestaltung und der gezielte Ausbau neuer Stellflächen.

Zunehmend problematisch: das wilde Campen. Konflikte mit Anwohnern und Behörden nehmen zu. Es braucht klare Regelungen, nachhaltige Konzepte für naturverträgliches Freistehen und mehr Sensibilisierung bei Reisenden.

Fazit: Die Zukunft des Campings ist vielversprechend

Zwischen Technik und Natur, Digitalisierung und Nachhaltigkeit entsteht eine neue, spannende Form des Reisens. Der Trend zum Camping bleibt – aber er verändert sich: smarter, grüner und vielseitiger. Wer innovative Angebote mit ökologischem Anspruch und gutem Service kombiniert, wird auch in den kommenden Jahren erfolgreich sein. ■

Kalle Meyer

FAZIT:
ZWISCHEN TECHNIK
UND NATUR,
DIGITALISIERUNG
UND
NACHHALTIGKEIT
ENTSTEHT EINE NEUE,
SPANNENDE FORM
DES REISENS.

Gasprüfung wieder Pflicht

Was Reisemobilisten jetzt wissen müssen

WICHTIG!
SEIT JUNI 2025 IST
DIE GASPRÜFUNG
ALLE ZWEI JAHRE
WIEDER GESETZLICH
VORGESCHRIEBEN.

Viele Reisemobilfahrer erinnern sich noch: Bis 2020 war die Gasprüfung nach G607 alle zwei Jahre Voraussetzung für eine erfolgreiche Hauptuntersuchung (HU). Ohne sie gab es keine TÜV-Plakette. Meist wurde die Prüfung vorab in einer Werkstatt oder von einem zertifizierten Sachkundigen durchgeführt – denn nicht jeder HU-Prüfer durfte diese Kontrolle selbst abnehmen.

Vom Aussetzen zur Neuregelung

2020 setzte das Bundesverkehrsministerium diese Pflicht zunächst aus, zwei Jahre später wurde sie sogar ganz gestrichen. Der Grund: Es fehlte eine rechtliche Grundlage. Die Regelungen stammten allein vom Deutschen Verband Flüssiggas e.V. (DVFG), also lediglich von einem Verein, und die Prüfungen wurden teilweise ohne kalibrierte Messgeräte durchgeführt. Damit war für die HU eine Gasprüfung nicht mehr erforderlich.

Seitdem wurde die regelmäßige Gasprüfung neu geregelt und in der Straßenverkehrsordnung (§ 60 StVZO) verbindlich verankert. Im Juni 2024 trat eine neue gesetzliche Regelung in Kraft. Seit Ablauf der Übergangsfrist am 19. Juni 2025 muss

wieder jeder Wohnmobilmhalter alle zwei Jahre eine Gasprüfung durchführen lassen – nun aber unabhängig von der HU. Das bedeutet, dass die Prüfbescheinigung nicht mehr Voraussetzung für den Erhalt einer TÜV-Plakette ist.

Wer die Prüffrist überzieht oder keinen Nachweis vorlegen kann, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Je nach Dauer der Überziehung drohen Bußgelder zwischen 15 und 60 Euro.

Was wird geprüft – und wer darf prüfen?

Die Prüfinhalte legt weiterhin der DVFG im Arbeitsblatt G607 fest. Auch die Sachkundigen-Ausbildung bleibt wie bisher: ein zweitägiger Lehrgang mit einer verpflichtenden eintägigen Auffrischung nach fünf Jahren.

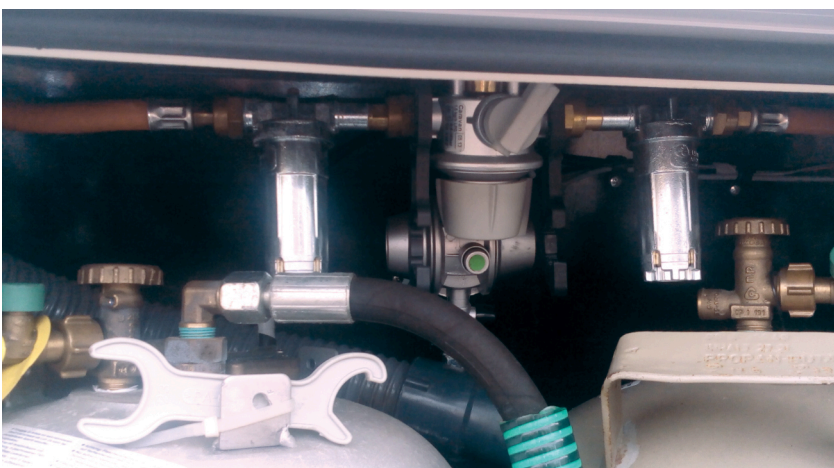
Kosten deutlich gestiegen

Eine spürbare Änderung betrifft den Preis: Die Kosten sind im Vergleich zu früher deutlich gestiegen. Laut ADAC bewegen sich die Preise derzeit zwischen 40 und 80 Euro, bei Kfz-Überwachungsorganisationen werden sogar bis zu 100 Euro in Rechnung gestellt. Es lohnt sich daher, die Preise zu vergleichen. Nach Rückmeldungen von RU-Mitgliedern sind unabhängige Sachkundige meist am günstigsten.

Wichtiger Hinweis für Reisemobilisten

Die Gasprüfung ist und bleibt eine Stich-tagsprüfung. Sie dokumentiert immer nur den Zustand zum Zeitpunkt der Kontrolle. Ob die Gasanlage auch in den kommenden 24 Monaten dicht und uneingeschränkt funktionstüchtig sein wird, garantiert sie nicht. Die Verantwortung für den einwandfreie Zustand liegt – wie bisher – beim Wohnmobilmhalter selbst. ■

Siegfried Orth



Gasanschluss im Wohnmobil: Wer die zweijährige Gasprüfung versäumt, riskiert Bußgelder von 15 bis 60 Euro

Neue Regeln für Gastankflaschen in Sicht

Vorerst weiter Vorschriften-Wirrwarr und Unsicherheiten

Für viele Reisemobilmfahrer sind sie längst unverzichtbar: Gastankflaschen. Gerade wer mit Gasheizung oder Absorberkühlschrank längere Touren ins Ausland unternimmt, profitiert enorm davon. Die Gastankflasche macht vieles einfacher: Kein Mitnehmen mehrerer deutscher Tauschflaschen, kein Adapter-Wirrwarr im Ausland, keine Suche nach passenden Füllstationen. Sie lässt sich einfach an jeder LPG-/Autogas-Tankstelle nachfüllen – sofern das Land über ein entsprechendes Netz verfügt. In den meisten europäischen Ländern klappt das seit vielen Jahren problemlos, wie ich aus eigener Erfahrung weiß.

Von der Regelungswut zum Regelungswirrwarr

So genial die Technik auch ist – in Deutschland sorgten jahrelang immer neue Vorgaben des Deutschen Verbandes Flüssiggas e.V. (DVFG) für Verunsicherung. Tankflaschen wurden mal anerkannt, mal verboten, mal mit strengeren Auflagen den fest installierten Gastanks gleichgestellt und die Befestigung sollte höhere Beschleunigungswerte aushalten als Flugzeugsitze in Verkehrsflugzeugen. Auch bei mir selbst wurde meine ordnungsgemäß installierte Tankflasche bei der Gasprüfung zwei Jahre später nicht mehr akzeptiert – wegen geänderter Regeln. Bestandsschutz gab es nicht.

Im Internet kursierten unzählige Gerüchte und widersprüchliche Aussagen. Selbst Hersteller und Händler von Gastankflaschen konnten oft keine verlässlichen Informationen zur Rechtslage geben. Unter Reisemobilmfahrer machten deshalb schnell „Geheimtipps“ die Runde: Man empfahl bestimmte Prüfer, die besonders wenige – oder gar keine – Anforderungen stellten. Viele Reisemobilisten nahmen sogar lange Umwege in Kauf, nur um die

Gasprüfung bestätigt zu bekommen. Manche gingen noch weiter und tauschten die Tankflasche vor der Prüfung gegen eine normale Gasflasche aus.

Klarheit durch neue Vorschriften

Zahllose Beschwerden, Einsprüche und nicht zuletzt die Aufhebung wie Neuregelung der Gasprüfungspflicht brachten Bewegung in die Branche. Bis Ende 2024 wurde eine neue Regelung für den Tankflascheneinbau erarbeitet, die im September 2025 (nach Zustimmung aller Beteiligten und Ablauf von Einspruchsfristen) in Kraft treten sollte. Der Entwurf der Neuregelung wurde durch den Tankflaschenhersteller Alugas schon im Januar 2025 veröffentlicht. Alugas erklärt dazu: „Es ist nach wie vor so, dass unser Produkt von den Prüforganisationen unterschiedlich betrachtet werden kann. In dieser Einbauanleitung wird den bereits besprochenen, aber noch nicht endgültig festgelegten Vorgaben Rechnung getragen (es gibt noch Einspruchsfristen, die eingehalten werden müssen. Da es aber mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit dabei keine Änderungen in der Sache, sondern nur bei Formatierung und Ansicht geben wird, sehen wir in der Vorabveröffentlichung kein Problem).“

Alugas wendet die vorgesehenen Änderungen bei der Produktion und Ausstattung seiner Tankflaschen bereits seit Mitte 2025 an. Auch manche Gasprüfer handeln seit Monaten nach den neuen Vorschriften.

Von vielen Seiten heftig kritisiert wurde die vorgesehene Pflicht zur Installation einer Außenbetankung. Die Angst: Mit Ausnahmen und Ausführungsbestimmungen würden gleich wieder Interpretationsdurcheinander und sich widersprechende Handhabungen einzelner Prüfer entstehen.



Wird die Außenbetankung für Gastankflaschen in Wohnmobilen Pflicht?

DER ZENTRALVERBAND KAROSSERIE- UND FAHRZEUGTECHNIK E.V. BIETET EINEN SACHKUNDIGEN-FINDER FÜR FLÜSSIGGASANLAGEN:



<https://g607.de>

TIPP:
KEINE GROSSEN
TECHNISCHEN
UMBAUTEN IN
ANGRIFF NEHMEN,
BEVOR DIE NEUEN
VORSCHRIFTEN NICHT
IN KRAFT SIND.

Neue Einbaurichtlinien wider Erwarten nicht in Kraft

Die neuen Bestimmungen sind jedoch im September 2025 nicht in Kraft getreten. Ob wegen dieser absehbaren Unstimmigkeiten oder aufgrund anderer Ursachen ist derzeit nicht klar. In einem Interview auf dem Caravan Salon in Düsseldorf erklärte Gasfachfrau Andrea Wolf, dass die Neuregelung in diesem Jahr wohl nicht mehr in Kraft treten werde, sondern frühestens im Frühjahr 2026. Auch sei es derzeit nicht sicher, ob es nicht doch noch zu erheblichen inhaltlichen Änderungen der Vorschrift kommen könne. Deshalb ist der Rat der Fachleute: Lasst „keine Löcher ins Wohnmobil bohren“ oder andere größere

technische Eingriffe vornehmen, solange die neue Regelung nicht wirklich in Endfassung vorliegt und in Kraft gesetzt ist.

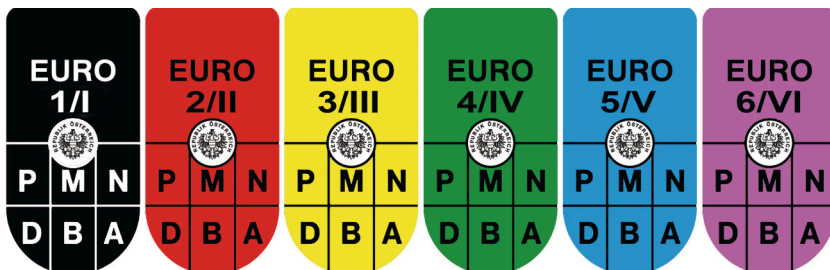
Unter dem Strich bleibt es also erst einmal beim bisherigen Wirrwarr – oder wie Alugas es diplomatischer ausdrückt: Gastankflaschen können „von den Prüforganisationen unterschiedlich betrachtet werden“.

Reisemobilisten bleibt also bis auf weiteres nichts anderes übrig, als sich einen Prüfer zu suchen, der die derzeitige Installation der Tankflasche akzeptiert und bei der Gasprüfung mit einer Prüfplakette besiegelt. Dann kann man 24 Monate in Ruhe abwarten, was sich in der Vorschriftenwelt tut. ■

Siegfried Orth

Keine Pflicht für „Umwelt-Pickerl“

In Österreich benötigen Wohnmobile keine Abgasplakette



Europäische Umwelt-
Plaketten

In Österreich (aktuell in sechs der neun österreichischen Bundesländer) müssen Lkw, die in Umweltzonen bewegt werden, eine Abgasplakette haben, umgangssprachlich Umwelt-Pickerl genannt.

Anders als in Deutschland, wo Verkehrsvorschriften für Kraftfahrzeuge über 3,5 t zGM meist unabhängig vom Verwendungszweck gelten, wie zum Beispiel das „Lkw-Überholverbot“, das auch von Wohnmobilen befolgt werden muss, wird in Österreich strikt zwischen Fahrzeugen zur Personenbeförderung und solchen zur Güterbeförderung unterschieden.

So gilt die Pflicht für das „Umwelt-Pickerl“ dort nur für Lkw – Fahrzeuge der EU-Fahr-

zeugklasse „N“ (Güterbeförderung) – und das übrigens unabhängig vom Gewicht. Ein zur Güterbeförderung zugelassener Lieferwagen unter 3,5 t muss das Pickerl auch haben. Wohnmobile sind dagegen zu 99 Prozent in Fahrzeugklasse M bzw. M1 eingestuft. Erkennen kann man die Einstufung im aktuellen Zulassungsschein unter dem Datum der Erstzulassung.

Der österreichische Camping Club ÖCC bestätigt diese Auskunft und rät dringend davon ab, eine (irrtümlich erworbene) Lkw-Plakette im Wohnmobil an die Scheibe zu kleben. Das könnte bei Kontrollorganen den Eindruck erwecken, das Fahrzeug wäre als Lkw zugelassen und unterläge damit auch weiteren Beschränkungen, wie etwa Lkw-Park- und Fahrverboten.

Im Internet verbreitete Warnungen, man müsse für ein Wohnmobil über 3,5 t diese Plakette haben, sind definitiv falsch, auch wenn sie sich auf (angebliche) Aussagen österreichischer Amtspersonen berufen. ■

Siegfried Orth

Neuer Wohnmobilstellplatz „Gut Damp Dorotheental“

Mitten in der Natur und nur einen Steinwurf von der Ostsee entfernt, hat im August 2025 ein neues Highlight für Reisemobilisten eröffnet: der Wohnmobilstellplatz Gut Damp Dorotheental. Das Motto „Zu Gast in der Natur“ ist hier Programm – und das auf großzügigen 80.000 m². Bis Mitte Oktober soll die Anlage mit 210 Stellplätzen in Größen von 150 bis 250 m² vollständig fertiggestellt sein. Strom- und Wasserversorgung sind auf allen Plätzen Standard, Premium-Stellplätze verfügen zusätzlich über eine Grauwasser-Entsorgung. Selbst große Liner finden hier problemlos Platz.

Vielfalt für jeden Anspruch

Die Preisliste unterscheidet vier Kategorien: Plätze ohne Strom, Komfort, Premium und Premium Plus. Damit ist für jeden Bedarf – vom minimalistischen Camper bis zum anspruchsvollen Reisemobilisten – etwas dabei. Moderne Sanitäranlagen mit Einzelbädern sorgen zusätzlich für Privatsphäre und Komfort.

Doch der Dorotheenpark ist mehr als ein Platz zum Übernachten. Ein Restaurant,



Gut Damp Dorotheenpark

Bistro, Shops und ein Kiosk stehen bereit, ebenso eine Outdoorküche und eine Kochschule. Wer nach einer langen Fahrt Entspannung sucht, findet sie im Fitnessbereich oder in der Sauna. Auch Vierbeiner sind willkommen: Ein Hundeplatz und eine Hundedusche gehören ebenfalls dazu.

Köpfe hinter dem Konzept

Initiator und Ideengeber des Projekts ist Alexander Graf von Reventlow. Für den reibungslosen Ablauf sorgt Platzmanager Tim Schulze, während Julian Richter das kulinarische Konzept verantwortet. ■

**GUT DAMP
DOROTHEENPARK**
Dorotheental
24351 Damp
Schleswig-Holstein
WWW.DAMP-DOROTHEENPARK.DE



**Wohnmobilland
Schweiz**

träumen leben reisen

über 450 Stellplätze in der Schweiz
www.womoland.ch



Download on the
App Store



GET IT ON
Google Play



© Anita und Rolf Jannann

Im Januar ans Nordkap

Ein winterlicher Reisebericht

Sind wir verrückt? Mit einem ganz normalen Wohnmobil – unserem geliebten „Knutschi“ – das weder winterfest noch winterhart ist, im Januar und Februar ans Nordkap zu fahren? Wahrscheinlich ja. Oder sagen wir lieber: nicht verrückt, sondern abenteuerlustig. Und gleich vorweg: Es lief mit deutlich weniger Problemen, als wir befürchtet hatten.

Ganz unerfahren sind wir ja nicht. Wintercamping kennen wir, und wir waren schon mal im März/April am Nordkap. Das ist auch sehr zu empfehlen: die Tage sind länger, die Kälte ist erträglich, das Wintergefühl hoch. Aber diesmal, im Januar war nochmal eine ganz andere Liga – eher die „Profiklasse für Frostbeulen“.

Zwischenstopp Stockholm

Am 8. Januar rollten wir also in der Schweiz los: Quer durch Deutschland,

kurzer Abstecher nach Ferropolis („Knutschi“ staunte über die riesigen Bagger mindestens so sehr wie wir), weiter nach Travemünde, wo es sich stolz auf die Fähre nach Trelleborg fahren lässt. Von dort ging es dann über Kalmar nach Stockholm. Und endlich ... Winter mit Schnee, Kälte, weißen Straßen.

In Stockholm verabschiedet sich die Sonne Mitte Januar pünktlich um 15:16 Uhr. Wir schlenderten durch die dunkle Hauptstadt, gönnten uns ein Restaurant und merkten, wie schön eine warme Suppe schmecken kann, wenn draußen minus zehn Grad Celsius sind.

Erste finnische Erlebnisse mit Eislöchern

Am nächsten Tag ging es weiter zu den Åland-Inseln. Für uns Neuland. Neu war auch, dass die Finnen ihre Badestellen im Winter offen halten. Da liegt ein Eisloch

im See, mit Leiter hinein und Schild daneben: „Eine Minute baden.“ Für uns waren es exakt zwei Sekunden. Knöchel rein, Schrei, Sprung zurück – Aufgabe erfüllt. Die Einheimischen haben gelacht, wir auch.

Von dort aus ging es dann mit der Fähre nach Finnland – und was soll ich sagen: Finnland im Winter ist eine ganz andere Welt! Im Sommer ist es eher – na ja, sagen wir – ruhig. Im Winter dagegen findet man dort ein frostiges Wunderland: vereiste Flüsse, verschneite Wälder, keine Mücken (allein das ist schon ein Grund, im Winter zu fahren), dafür Saunen an fast jedem Stellplatz und Eislöcher an jedem See. Bei jedem Loch wagten wir uns ein Stück weiter hinein – irgendwann waren es schon die Oberschenkel, und wir fühlten uns fast wie richtige Finnen.

Nordlichter, Rentiere und winterliche Ruhe

Wir fischten im Eisloch, fuhren mit einem Eisbrecher, besuchten den Nikolaus, fuhren mit „Knutschi“ über eine Eisstraße –



Abendspaziergang in Stockholm



Schneebedeckte Straßen



Beim Eisloch-Baden



Anita, Rolf und „Knutschi“



Beim Eisfischen



Begegnung mit dem Eisbrecher



Tagsüber blauer Himmel, nachts Nordlichter



mit einer Mischung aus Stolz und Angstschweiß –, überquerten wir den Polarkreis, schürften nach Edelsteinen und durchquerten das kälteste Dorf Finnlands. Tagsüber weiße Straßen ohne viel Verkehr, nachts Nordlichter, die den Himmel verzaubern. Und immer wieder dieses Gefühl: Wir sind fast allein unterwegs, die Welt gehört uns.

Ein Höhepunkt ist der Campingplatz Gielajohka in Kielajoki, kurz vor der norwegischen Grenze mit Rentierfarm, der schönsten Holzsaunas nur für uns, einem romantisch beleuchteten Eisloch direkt davor. Tagsüber hatten wir strahlend blauen Himmel, nachts Nordlichtkino vom Feinsten. Für uns ist es der Inbegriff einer Winterreise. Wir blieben dort ein wenig länger, genossen die Ruhe, das Knacken des Schnees unter den Schuhen, die klare Luft – und merkten, wie sehr man sich im Winter draußen wie drinnen erholen kann.





© Anita und Rolf Järmann

Rentiere am Stellplatz



© Anita und Rolf Järmann

Santa Claus Village

Glücklich am Nordkap

Dann, am 31. Januar erreichten wir das Nordkap – das perfekte Geburtstagsgeschenk (Rolf hat Geburtstag). Der Parkplatz war fast leer, die Kugel gehörte uns allein. Ein unvergesslicher Moment! „Knut-schi“ posierte stolz wie ein Held am Ende Europas, und wir konnten kaum glauben, dass wir es wirklich geschafft hatten.

Wintertauglich mit einfachen Mitteln

Technisch war die Fahrt kein Hexenwerk: neue Winterreifen ohne Spikes, Schneeketten bei Bedarf, ein Thermovorhang, ein paar zurecht geschnittene Yogamatten für die Fenster und ein Eimer unter dem Grauwasserablauf. Der Eimer ist Gold wert. So friert der Tank nicht ein und das Wasser kann überall in öffentlichen WCs entsorgt werden. Der Gasverbrauch war geringer als vorher gedacht, Übernachtungsplätze

problemlos – manchmal war nur etwas Schneeschaukeln nötig. Strom? Den findet man fast vor jedem Einkaufszentrum. Nur einmal montierten wir die Schneeketten zu früh ab – da zeigte uns der Winter kurz, wer hier der Chef ist.

Unser Tipp: Probiert eine Skandinavienreise im Winter! Keine Touristen auf den Lofoten, traumhafte Ruhe und auch ohne Doppelboden friert man nicht im Wohnmobil ein. Plant die Route aber flexibel. Das Wetter spielt die Hauptrolle, und es ist gut, wenn man auch mal spontan Stürmen ausweichen kann.

Für uns steht fest: Das war nicht unsere letzte Winterreise. Ganz im Gegenteil – wir haben Blut geleckt oder besser gesagt: Frost geschnuppert. ■

Anita und Rolf Järmann

ALLE ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE, SEHNSWÜRDIGKEITEN, TÜCKEN UND TRÄUME DER NORDKAP-REISE UND WEITERE TOUREN FINDET IHR AUF DEM **BLOG** VON ANITA UND ROLF JÄRMANN



www.womoblog.ch



© Anita und Rolf Järmann

Am Nordkap



© Anita und Rolf Järmann

Polarkreiszeichen in Finnland

Fahrspaß abseits der Straße: Mit TUFA sicher durchs Gelände

Offroad-Training für Reisemobile mit und ohne Allradtechnik



Wer mit seinem Reisemobil das Abenteuer abseits asphaltierter Straßen sucht, weiß: Bodenfreiheit und Allradantrieb sind nur die halbe Miete. Echte Offroad-Kompetenz erfordert Praxis, Erfahrung und das Know-how. Genau hier setzen die Offroad-Trainings der TUFA GmbH an. Auf dem firmeneigenen, abwechslungsreichen Offroad-Gelände nahe Biberach a.d.Riß werden Fahrer und ihre Fahrzeuge sicher an die Thematik herangeführt.

Echte Bedingungen, echtes Lernen



Das Offroad-Gelände ist ein Prüfstand, der keine Wünsche offen lässt. Schrägfahrten, extreme Verschränkungen, herausfordernde Wasserdurchfahrten, steile An- wie Abfahrten und loser Untergrund sind die Anforderungen. Was nach purem Abenteuer klingt, wird durch die professionelle Betreuung zum kontrollierten Fahrerlebnis. Der Fokus liegt dabei stets auf realem Fahren in kleinen Gruppen, was einen maximalen Fahranteil und eine intensive persönliche Anleitung durch die Trainer garantiert.

Trainieren wie die Profis

TUFA bietet verschiedene Offroad-Trainingsformate an. Da ist für jede Anforderung etwas Passendes dabei



Das Team der TUFA GmbH besteht aus zertifizierten Trainern, die jahrelange Erfahrung in Fahrtechnik, Einsatztraining und Offroad-Fahrdynamik haben. Diese Expertise wird in den eigenen Kursen ebenso eingesetzt wie bei der Zusammenarbeit mit Branchengrößen. Die TUFA GmbH ist zum Beispiel offizieller Partner der Hymer Driving X-Perience und arbeitet auch eng mit führenden anderen Herstellern zusammen. Es ist denn kein Zufall, dass zahlreiche führende Unternehmen der Reisemobil-Szene ihre Schulungen und Events auf dem TUFA-Gelände durchführen.

Warum TUFA GmbH?

Die Vorteile auf einen Blick

- ▷ Eigenes, abwechslungsreiche Offroad-Gelände. Realistische Bedingungen für maximalen Lerneffekt.
- ▷ Zertifizierte Trainer. Professionalität und tiefgehendes Know-how.
- ▷ Partner der Hymer Driving X-Perience. Anerkennung und Vertrauen in der Branche.
- ▷ Intensive Trainings in kleinen Gruppen. Persönliche Betreuung und hoher Fahranteil.
- ▷ Hoher Praxisanteil: Lernen durch Erleben statt durch Zuhören.
- ▷ Veranstaltungsort zahlreicher Hersteller: Ein Treffpunkt der Offroad-Reisemobil-Elite.

Die richtige Kurswahl

Bei den Trainings wird berücksichtigt, dass jedes Reisemobil und jeder Fahrer individuelle Anforderungen haben. Daher wird eine Vielzahl an Trainingsformaten angeboten, die exakt auf unterschiedliche Erfahrungsstufen und Fahrzeugtypen zugeschnitten sind:

Anfängerkurse: Ideal um die Grundlagen des Offroad-Fahrens zu erlernen und erste Erfahrungen auf unbefestigtem Untergrund zu sammeln. Ziel ist es, das eigene Fahrzeug besser kennenzulernen und zu meistern. Fürs Gelände wie die Straße.

Fortgeschrittenenkurse: Aufbauend auf einem absolvierten Basistraining werden bestehendes Wissen vertieft und erweiterte Fahrtechniken vermittelt. Für mehr Sicherheit, Kontrolle und Routine unterwegs.

Offroad Training light (2-Rad-Antrieb): Dieser Kurs beweist, dass auch ohne Allradantrieb viele Strecken abseits befestigter Straßen gemeistert werden können. Er ist perfekt für Fahrer, die die Möglichkeiten ihres zweiradgetriebenen Reisemobils ausschöpfen wollen, ohne es zu überfordern.

Einzelcoachings: Für maximale Individualität bieten diese 1:1-Trainings die Möglichkeit, Inhalte und Intensität exakt auf den Fahrzeugtyp und den persönlichen

Erfahrungsstand abzustimmen, sei es beim klassischen Offroad- oder dem Offroad Light-Training.

Fazit

Ob Neueinsteiger, der die ersten Schritte ins Offroad-Reisen wagen möchte, oder erfahrener Offroad-Fan, der seine Fahrtechnik perfektionieren möchte: Bei der TUFA GmbH findet jeder das passende Training mit maximalem Lerneffekt. So können Fahrer ihr Reisemobil sicher auf Straße und Gelände bewegen – und dabei unvergessliche Abenteuer erleben. Wer ist bereit, die Grenzen des eigenen Reisemobils neu zu definieren? ■

WEITERE
INFORMATIONEN
UNTER:

[MB-OFFROAD.COM/
OFFROAD-REISEMOBILE-CAMPER](http://MB-OFFROAD.COM/OFFROAD-REISEMOBILE-CAMPER)



Mehr Komfort, mehr Freiheit, mehr Empfang

MEGASAT mit vier neuen mobilen Sat-Antennen beim Caravan Salon Düsseldorf 2025



Eindrucksvolles Portfolio an Messeneuheiten beim diesjährigen Caravan Salon Düsseldorf. Von MEGASAT gibt es neben der neuen Sat-Antenne Campingman Portable Eco 2 (kein Transponder-Update notwendig. Im Handel ab Jahresanfang 2026, lieferbar in Farbe Weiß oder Graphit) weitere faszinierende Empfangssysteme und eine Serie kristallklarer, fast rahmenloser Smart-Screens für exzellentes Entertainment beim Campen

Beim Caravan Salon Düsseldorf trumpfte die MEGASAT Werke GmbH mit vier neuen Sat-Antennen auf, die den mobilen Satelliten-TV-Empfang und modernes Camping-TV auf ein neues Niveau heben: die mobile Sat-Antenne Campingman Portable Eco 2 mit einer patentierten, neuen Antriebstechnologie und erstmals SAT-Hold-Technologie, das neue Sat-Empfangssystem Caravanman Kompakt 4, der neue Traveller-Man 4 als perfekte Lösung für platzsparendes Sat-TV im Freizeitfahrzeug und die neue Sat-Antenne Caravanman 55 Professional GPS (die EUROPA-ANTENNE).

Immer und überall hochpräzisen Empfang

Integriert in allen neuen Antennen stellte MEGASAT eine europaweit zum Patent angemeldete Technologie vor. Sie sorgt

dank intelligenter Analyse von Signalstärke und relativer Satellitenposition für vollautomatischen und hochpräzisen Empfang. ein manuelles Nachjustieren, vollkommen standortunabhängig und ideal für Camping-Fans, die mal in den Bergen, mal am Meer oder selbst an ganz entlegenen Stellplätzen ihre Freiheit genießen möchten. Damit können die bisher oft so lästigen Transponder-Updates entfallen. Völlig losgelöst vom Ort kann die neue Technologie überall für schnellen, stabilen und gestochen scharfen TV-Empfang garantieren.

„Unser Ziel war es, moderne Technik so zu entwickeln, dass sie den Alltag unserer Kunden erleichtert – und das sogar weit weg von jeder Zivilisation“, sagt MEGASAT Geschäftsführer Sven Melzer. „Die technologische Weiterentwicklung, die wir nun

erstmals beim Caravan Salon 2025 präsentiert haben, ist das Ergebnis jahrelanger Entwicklungsarbeit. Sie verbindet höchste Zuverlässigkeit mit einem neuen Level an Bedienkomfort. Damit schaffen wir ein echtes Zuhause-Gefühl – wo auch immer das Abenteuer ruft. Natürlich hilft uns dieser technische Quantensprung auch dabei, den Anspruch von MEGASAT als Vorreiter und Premium-Anbieter im kompletten Bereich der mobilen Satellitentechnologie einmal mehr zu unterstreichen.“

Sat-Hold-Technologie

Als Pionierleistung stellte MEGASAT mit dem Campingman Portable Eco 2 erstmals eine Antenne mit integrierter Sat-Hold-Technologie vor. Auch diese Innovation bedeutet eine Stärkung der MEGASAT Alleinstellung am Markt. Wenn Sat-Antennen zum Beispiel bisher bei einer Signalstärkeänderung oder nach einem Stromausfall erneut das Signal suchen mussten, sind sie dank Fixierung des Signalempfangs nun in der Lage, das erfasste Signal zu halten. Die erneute Suche entfällt – für Anwender ein Riesenvorteil.

MEGASAT kann diese Revolution fürs mobile TV nicht nur in den vier erstmals präsentierten Sat-Antennen integrieren, auch schon länger erfolgreiche Modelle werden sukzessive damit ausgerüstet.

4-mal Smart-TV

Das Portfolio der MEGASAT Messeneinheiten 2025 rundeten vier Smart-TV-Screens mit 19, 22, 24 und 27 Zoll Bildschirmgröße ab. Sie bilden die innovative Royal Line V Smart Serie und überzeugen mit einem integrierten Whale OS Betriebssystem plus LAN- und WLAN-Schnittstelle. Da neben dem Internet-Browser und vorinstallierten Apps auch viele Mediaportale und Videoplattformen nutzbar sind, steht faszinierendem Camping-TV in atemberaubender Vielfalt und erstklassiger HD-Qualität nichts mehr im Weg.

After-Sales-Champion

Den Stellenwert als Premium-Marke stellt MEGASAT seit Jahren unter Beweis, zum Beispiel durch hochwertige Herstellerreparaturen und das eigene große Original-Ersatzteillager. Eben ist die neue Website (www.megasat.tv) online gegangen. Hier bietet MEGASAT als derzeit einziges Unternehmen der Branche die Online-Buchung von Service-Terminen im hauseigenen Service-Center. Dazu kommen weitere kundenfreundliche Angebote wie das herunterladbare Service-Formular, Downloads für Firmware, Software und Betriebsanleitungen, Ratgeber-Themen sowie das praktische digitale Hilfe-Center. ■

„UNSER ZIEL WAR ES, MODERNE TECHNIK SO ZU ENTWICKELN, DASS SIE DEN ALLTAG UNSERER KUNDEN ERLEICHTERT – UND DAS SOGAR WEIT WEG VON JEDER ZIVILISATION.“

Sven Melzer,
MEGASAT Geschäftsführer



Ortsunabhängig verspricht die neue Technologie überall schnellen, stabilen und gestochen scharfen TV-Empfang

Wissen zum Mitnehmen, Klebe-Set zum Loslegen

DEKALIN beim Caravan Salon Düsseldorf 2025



Das fertig zusammengestellte Klebe-Set für die starre Basisplatte von Solarmodulen gibt es von DEKALIN schon länger. Nun kommt als Messeneuheit das praktische Produktpaket zum Verkleben und Verfugen von flexiblen Solarmatten und Solarmodulen



Das neue DEKALIN Klebe-Set enthält neben der extra starken Klebmasse DEKASYL MS-5 auch eine ausreichende Menge des hochwertigen Dichtstoffs DEKASYL MS-1, um die Fugen ringsum sicher und sauber zu füllen, zu versiegeln und zu glätten

Am DEKALIN Messestand beim diesjährigen Caravan Salon Düsseldorf konnten Besucher tief in die spannende Wissenswelt des Klebens und Dichtens eintauchen. Neben intensiver Wissensvermittlung stand ein neues Produkt-Set im Fokus: Darin sind alle Komponenten für die Selbstmontage von nicht starren Solarmatten und Solarpanels preisgünstig zusammengestellt.

Für Michael Windecker, Inhaber der DEKA Kleben & Dichten GmbH, ist Know-how-Transfer an Camping-begeisterte Do-It-Yourselfer ein entscheidende Faktor, um den möglichst hohen Kundennutzen der DEKALIN Produkte sicherzustellen: „Meinem Team und mir geht es um mehr als den Verkauf unserer Qualitätsprodukte. Wir haben vor allem den Anspruch, Menschen mit Spaß am Do-It-Yourselfing vor dem Kauf das nötige Fachwissen an die Hand zu geben. Nur so wird der ideal passende Klebstoff bzw. die am besten geeignete Dichtmasse für den geplanten Arbeitsschritt gewählt und sicher eingesetzt. Wir wollen DEKALIN Kunden mit Profi-Know-how helfen, Fehler zu vermeiden, nichts Wichtiges außer Acht zu lassen und sich am Ende über langlebige Ergebnisse zu freuen.“

Neues Kleb-Dicht-Set fürs flexible Solarmodul am Dach

Das innovative Bundle zum Verkleben und Verfugen von elastischen Solarmatten, Solarpanels und Solarplattenhaltern schließt den MS Polymer-basierten Klebstoff DEKASYL MS-5 ebenso ein wie den haftstarken Dichtstoff DEKASYL MS-1: beide in ausreichenden Mengen. Der Klebstoff sorgt mit hoher Haftwirkung und verlässlicher Anfangsfestigkeit dafür, dass

das flexible Modul sicher am Dach des Camping-Fahrzeugs verankert wird. Nach dem Aushärten kommt der Dichtstoff zum Einsatz, um die Klebefugen von außen zu füllen und fein zu glätten. Ein DEKACLEAN ULTRA Reinigungstuch zum professionellen Säubern vor dem Kleben ist im Set ebenfalls bereits enthalten.

Wissen ist Macht!

Vor allem beim Kleben und Dichten

Die am DEKALIN Messestand in Düsseldorf präsentierte Wissenswelt wird immer weiter und vielfältiger. Auf verschiedenen Ebenen der Kompetenzvermittlung können Anfänger und Fortgeschrittene für ihre Do-It-Yourself-Vorhaben profitieren. Bewährte und einprägsam aufbereitete Kenntnisse sorgen dafür, dass am Fahrzeug souveräner gebastelt, getüftelt, repariert, modernisiert, ausgebaut und verschönert werden kann. Damit die Expertise von Profis zuverlässig bei Kunden und Endverbrauchern ankommt, gibt es mehrere Möglichkeiten:

„KLEBT NICHT, GIBT'S NICHT!“

Leitfaden für Hobby-Werker, in dem Michael Windecker auf 150 Seiten wertvolle Grundkenntnisse, praktische Anleitungen, Ratschläge, Tipps und Checklisten ausbreitet. Das Buch ist jederzeit bestellbar über die DEKALIN Website, EUR 19,99 (zzgl. Versandkosten): dekalin.de/produkt/klebt-nicht-gibts-nicht

DEKAbot.

Der digitale, KI-gestützte Assistent auf der Website, um Kunden individuell zu informieren und zu beraten: dekalin.de/dekabot

Bei Anruf Wissen!

Auf der DEKALIN Hotline unter der Service-Nummer 0800 33 52 546 von Montag bis Freitag zwischen 12 und 15 Uhr.

DEKA Ratgeber

Eine weitere Möglichkeit zum Dazulernen bieten ausführliche Ratgeber-Themen auf der Website: dekalin.de/ratgeber

DEKA Akademie

Hier finden User zahlreiche Kurzfilme, in denen Profis verschiedenste Kleb-Dicht-

Anwendungen detailliert demonstrieren: <https://dekalin.de/dekalin-akademie/>

DEKA Blog

Noch eine sprudelnde Wissensquelle aus der Blogger-Feder von Michael Windecker. Fachlich zuverlässig, informativ, spannend, oft humorvoll und unterhaltsam: <https://dekalin.de/blog/> ■

GEWINNSPIEL: 5x „KLEBT NICHT, GIBT'S NICHT!“



Mitmachen und Fachwissen gewinnen! Die Mobilszene aktuell verlost gemeinsam mit DEKALIN fünf Exemplare des Buches „KLEBT NICHT, GIBT'S NICHT!“ von Michael Windecker.

So nimmst du teil:

Schicke einfach eine E-Mail an info@kskomm.de

Betreff: **KLEBT NICHT, GIBT'S NICHT!**

Teilnahmeschluss: **30. November 2025**

Unter allen Einsendungen werden die fünf Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost.

Viel Glück!

Rechtlicher Hinweis:

Teilnehmen können alle Mitglieder des Reisemobil Union e.V. und andere Leserinnen und Leser der Mobilszene aktuell. Einsendeschluss ist der 30. November 2025. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden per Los ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Caravaning bleibt Erfolgsmodell

Düsseldorfer CARAVAN SALON zeigt Aufbruchsstimmung

Noch ist die Absatzflaute nicht ganz überwunden. Doch vom Ende des Campingbooms kann keine Rede sein, wie die Stimmung auf dem 64. Caravan Salon Düsseldorf zeigte.

Die große Freiheit begann mit einem Ticket für Bus und Bahn, so zumindest empfahlen es die Macher der Düsseldorfer Messe allen Gästen, die nicht den Groß-Stellplatz P1 ansteuerten. Nicht nur während der Ed-Sheeran-Konzerte am zweiten Messe-Wochenende war die Furcht vor dem Verkehrschaos berechtigt: Mit 269.000 Besuchern aus 80 Ländern verzeichnet der Caravan Salon das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte des Salons. „Bei den Verkäufen bewegen wir uns ungefähr auf dem Niveau von 2019. Und das war ein verdammt gutes Jahr“, sagt der Marketingleiter eines Wohnmobil-Herstellers, der das Wort Krise nach eigenem Bekunden „nicht mehr hören kann“.

Die Zulassungszahlen des Vorjahres haben die Reisemobil-Hersteller schon im Juli übertroffen. Trotzdem wirkte sich die große Menge der Bestandsfahrzeuge, die

noch immer auf den Höfen der Händler stehen, auf die Zahl der echten Salon-Neuheiten aus. Die meisten von ihnen entpuppten sich bei näherem Hinsehen als günstige Sonder- oder Editionsmodelle. Selbst der taufrische VW California muss als Sondermodell namens Energy mit serienmäßiger Markise, Standheizung, Dreizonen-Klimaanlage und anderen Goodies einen Tick erschwinglicher werden. Und sogar beim erfolgsverwöhnten Kastenwagen-Marktführer Pössl sind Ersparnisse von bis zu 15.000 Euro drin, so stand es zumindest auf den großen Stickern in den Windschutzscheiben der Ausstellungsautos.

Immerhin, die verwirrende Modellvielfalt ist dem Klassenprimus erhalten geblieben. Der bayrische Branchenriese Knaus Tabbert hat sich dagegen radikal von weiten Teilen seiner einstmals fein verästelten Modellpalette getrennt. Und bei Bürstner im badischen Kehl gibt es jetzt keine 15 Modellreihen mehr, sondern nur noch drei: Darunter ist der puristische Papillon, ein Citroën Jumper mit 120 PS, der zum Kampfpfeis von 39.999 Euro mit Dieselheizung, Querbett, Induktions-Kochplatte und Dusche kommt. Alles Andere kann als Extra angekreuzt werden – oder auch nicht.

Gleichzeitig ist die Erwin Hymer Group aber mutig genug, das Portfolio ihrer Einsteiger-Marken Carado, Etrusco und Sunlight um das neue Label Corigon zu ergänzen. Verkaufen dürfen es allerdings nur Händler, die keine andere Hymer-Marke im Programm haben. Gebaut werden die Corigon-Camper übrigens im selben Werk wie die Wohnmobile der Marke Ahorn Camp, die mit Erscheinen des neuen Renault Master gerade ihre komplette Modellpalette erneuert – so viel Aufbruch ist auch drin, wenn sich der Markt nur noch seitwärts bewegt.

Caravan Salon 2025: Keine Spur vom Ende des Campingbooms



So richtig schleppend läuft's, wie Branchenkenner sagen, nur im Segment der kleinen Camper ohne Nasszelle: Sie sind zwar alltagstauglicher als Vollwert-Wohnmobile, aber auch nicht viel günstiger. Eine Klasse höher spielt Geld keine ganz so große Rolle mehr: Ein angesagter Typ bleibt deshalb der Mercedes Sprinter mit Allradantrieb, der den Messebesuchern in allen Preislagen zwischen 100.000 und 200.000 Euro begegnete. Seltener werden Wohnmobile auf Basis des Ford Transit, während der unverwundliche Fiat Ducato wieder an Boden gewinnt. Dafür kommt mit dem Renault Master neue Bewegung in die Branche. Und auch der neue VW Transporter war in Düsseldorf schon einzeln zu sehen. Die Chinesen dagegen machten sich im Vergleich zum Vorjahr rar. Eine Ausnahme war der Van Gogh RV, dessen Alkoven eine kolossale Liegefläche von 2,20 Metern Länge und 1,92 Metern Breite enthält. Auch sonst gehen die chinesischen Entwickler ganz eigene Wege, wie die ausladende Vis-a-vis-Sitzgruppe in Knallorange, das aufwendige Soundsystem und die serienmäßige Waschmaschine zeigen. Vom Preis sprachen sie dagegen nicht – und damit auch nicht über Preisnachlässe. ■

Christian Steiger



Grundpreis unter 40.000 Euro: Bürstner Papillon auf Citroën-Basis



Erster Auftritt für den Renault Master bei Ahorn Camp

EU-Führerscheinreform für Reisemobile

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten haben sich auf eine Novellierung der EU-Führerscheinrichtlinie verständigt, die besonders Reisemobilfahrer betrifft. Künftig dürfen Inhaber eines B-Führerscheins Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 4,25 t fahren – bisher lag die Grenze bei 3,5 t.

Die neue Regelung soll den veränderten Bedingungen Rechnung tragen: Moderne Reisemobile sind aufgrund zusätzlicher Sicherheits- und Umwelttechnik schwerer geworden. Auch alternative Antriebe erhöhen das Fahrzeuggewicht. Für unkompliziertes Reisen wurde nun eine Sonderregelung geschaffen.

Für die Nutzung der erweiterten Gewichtsgrenze ist ein zusätzliches Training oder eine Prüfung vorgesehen. Welche Variante umgesetzt wird, entscheiden die einzelnen Mitgliedstaaten selbst. Eine Ausnahme gilt für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben: Wer seinen B-Führerschein seit mindestens zwei Jahren besitzt, benötigt hierfür keine Zusatzprüfung.

Die Umsetzung in deutsches Recht wird bis 2028 erwartet. Mit der Reform wird das Reisen mit modernen Reisemobilen künftig auch für jüngere Fahrerinnen und Fahrer einfacher – und die Urlaubsform Caravaning bleibt attraktiv und zukunftsfähig. ■

Stabile Neuzulassungen

Im August 2025 wurden in Deutschland 5.514 Reisemobile neu zugelassen – nur knapp 130 weniger als im Vorjahresmonat. Damit liegt das Segment lediglich 1,8 Prozent unter dem hohen Vorjahresniveau. Insgesamt wurden seit Jahresbeginn 57.341 Reisemobile zugelassen. Besonders bei kompakten Modellen ist jedoch ein Rückgang zu verzeichnen.

Deutlich schwächer entwickelte sich der Caravan-Markt: Mit 1.440 Neuzulassungen verfehlte er den Vorjahreswert um rund 17 Prozent. Im bisherigen Jahresverlauf summieren sich die Caravan-Neuzulassungen auf 14.902 Einheiten, was einem Minus von fast 11 Prozent entspricht. ■

Mitglieder und Förderer der Reisemobil Union e.V.

AUTOHÄUSER



Auto Conen

Rudolf-Diesel-Str. 15 | 52351 Düren
Tel.: 02421 95370
E-Mail: info@conen-dueren.de
<https://www.autoconen.de>



Autohaus Geiger GmbH & Co. KG

Hofstalstraße 18 | 71720 Oberstenfeld
Tel.: 07062 917190
E-Mail: Info@geiger-autohaus.de
<https://www.geiger-autohaus.de>

HÄNDLER



ANIfit Tiernahrung

Hermannstr. 44 | 31675 Bückeburg
Tel.: 05722 906057
E-Mail: info@gesundestierfutter.de
<https://www.anifit.de>



Camping-Center Klein GmbH

An der A 61 | 56637 Plaidt
Tel.: 02632 93880
E-Mail: info@camping-center.de
<https://www.camping-center.de>



Camping Krings GmbH & Co

Monschauerstr. 12 | 41068 Mönchengladbach
Tel.: 02161 30060
E-Mail: info@camping-krings.de
<https://camping-krings.de>



Caravan Metropol GbR

Edisonstraße 14 | 02625 Bautzen
Tel.: 03591 2796500
E-Mail: info@caravan-metropol.de
<https://www.caravan-metropol.de>



DeinCampvermittler.de

Hauptstraße 22a | 37339 Teistungen
Tel.: 0171 7798879
E-Mail: info@deincampvermittler.de
<https://deincampvermittler.de>

DITOMA

Ditoma GmbH

Mausersstr. 9 | 71640 Ludwigsburg
Tel.: 07141 990550
E-Mail: info@ditoma.de
<https://ditoma.de>



help2camp GmbH

Lämlinstr. 13 | 74080 Heilbronn
Tel.: 07131 9244101
E-Mail: info@help2camp.de
<https://www.help2camp-business.com>



Hymer Zentrum B1 Dhonau GmbH

Kölner Str. 35-37 | 45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 484290
E-Mail: info@hymerb1.de
<https://www.hymerb1.de>



InterCaravaning GmbH & Co KG

Im Metternicher Feld 5-7 | 56072 Koblenz
Tel.: 0261-1005454
E-Mail: info@intercaravaning.de
<https://www.intercaravaning.de>

Lewandowsky Caravaning GmbH

Am Kanal 1b | 49565 Bramsche
Tel.: 05461 65488
E-Mail: info@lewandowsky-caravaning.de
<https://www.lewandowsky-reisemobile.de>



Pieper GmbH & Co KG-Großhandel

Sandstr. 14-18 | 45964 Gladbeck
Tel.: 02043 9737-0
E-Mail: m.kaniewski@pieper-freizeit.de
<https://www.pieper-freizeit.de>

Rauert Reisemobile

Rauert Reisemobile GmbH

Vosskamp 5 | 26655 Westerstede
Tel.: 04488 861800
E-Mail: info@rauert-reisemobile.de
<https://www.rauert-reisemobile.de>



Reimo Reisemobil-Center GmbH

Boschring 10 | 63329 Egelsbach
Tel.: 06150 8662-310
E-Mail: shop@reimo.com
<https://www.reimo.com>



Titan Technology GmbH

An der Feuerwache 9 | 41836 Hückelhoven
Tel.: 02433 940180
E-Mail: info@titan-cd.de
<https://titan-tech.de>



Volker Gosewinkel GmbH

Boschstr. 12 | 82178 Puchheim
Tel.: 089 80071835
E-Mail: info@multiman.de
<https://www.multiman.de>

INDUSTRIE



Alde Deutschland GmbH

Am Zauser 3 | 97502 Euerbach
Tel.: 09726 4659960
E-Mail: info@alde-deutschland.de
<https://de.alde.se>



Arwinger GmbH & Co. KG

Saseler Damm 43-45 | 22395 Hamburg
Tel.: 040 6077639-0
E-Mail: kontakt@arwinger.de
<https://arwinger.de>



BoCaWa GmbH

Büllenkottenweg 4 | 40229 Düsseldorf
Tel.: 0211 56695878
E-Mail: klaus.use@bocawa.de
<https://bocawa.de>



Bosswerk GmbH & Co KG

Bürdestraße 23 | 41334 Nettetal
Tel.: 02153 1278269
E-Mail: info@bosswerk.de
<https://www.bosswerk.de>



Bürstner GmbH & Co. KG

Weststr. 33 | 77694 Kehl
Tel.: 0785185-0
E-Mail: info@buerstner.com
<https://www.buerstner.com>



Carthago Reisemobilbau GmbH
Carthago Ring 1 | 88362 Aulendorf
Tel.: 07525 9200-0
E-Mail: info@carthago.com
<https://www.carthago.com>



Dethleffs GmbH & Co.KG
Arist-Dethleffs-Str. 12 | 88316 Isny im Allgäu
Tel.: 07562 987-210
E-Mail: Helge.Vester@dethleffs.de
<https://www.dethleffs.de>



Dometic Germany GmbH
Hollefeldstr. 63 | 48282 Emsdetten
Tel.: 02572 8790
E-Mail: kontakt@dometic.de
<https://www.dometic.com>



Frankia-GP GmbH
Bernecker Str. 12 | 95509 Marktschorgast
Tel.: 09227 7380
E-Mail: info@frankia.de
<https://www.frankia.com>



G+S Sitz- und Polstermöbel GmbH
Hainweg 4 | 67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel.: 06701 205-26-0
E-Mail: info@diepolstermacher.com
<https://diepolstermacher.de>



GISATEX GmbH & Co.KG
Technische Textilien & Matratzen Manufaktur
Dieselstr. 14 | 72770 Reutlingen
Tel.: 07121 9090390
E-Mail: info@gisatex.de
<https://www.gisatex.de>



Goldschmitt technomobil GmbH
Goldschmitt-Technik-Park 1
74746 Höpfingen
Tel.: 06283 2229-123
E-Mail: info@goldschmitt.de
<https://www.goldschmitt.de>



Hobby Wohnwagenwerk
Harald-Striewski-Str. 15 | 24787 Fockbeck
Tel.: 04331 606-0
E-Mail: info@hobby-caravan.de
<https://www.hobby-caravan.de>



L.A.S. GmbH Sani Station
Osemundstr. 19 | 58636 Iserlohn
Tel.: 02371 78831-0
E-Mail: info@las-gmbh.de
<https://www.sani-station.de>



La Strada Fahrzeugbau GmbH
Am Sauerborn 19 | 61209 Echzell
Tel.: 06008 91110
E-Mail: info@lastrada-mobile.de
<https://www.lastrada-mobile.de>



Megaset Werke GmbH
Brückenstraße 2a | 97618 Niederlauer
Tel.: 09771 63567100
E-Mail: info@megaset-werke.de
<https://www.megaset.tv>



MEM GmbH
Im Jägerfeld 40 | 85399 Hallbergmoos
Tel.: 0491 92580-16/17
E-Mail: info@autokralle.de
<https://www.autokralle.de>



My-Travel-Bike
Luziengasse 5 | 88662 Überlingen
Tel.: 07551 9893735
E-Mail: info@my-travel-bike.de
<https://my-smartbike.eu>



Niesmann + Bischoff Reisemobile
Clou-Str. 1 | 56751 Polch
Tel.: 02654 9330
E-Mail: info@niesmann-bischoff.com
<https://www.niesmann-bischoff.com>



Pro Car GmbH & Co. KG
Hälverstr. 43 | 58579 Schalksmühle
Tel.: 02355 893-200
E-Mail: pro-car@pro-car.de
<https://www.pro-car.de>



Reich GmbH
Ahornweg 37 | 35713 Eschenburg
Tel.: 09776 64-0
E-Mail: info@reich-web.com
<https://www.reich-web.com>



Ruderer Klebtechnik GmbH
Harthäuser Str. 2 | 85604 Zorneding
Tel.: 08106 24210
E-Mail: marketing@ruderer.de
<https://www.ruderer.de>



Rühl Leder GmbH
Mainstr. 42 | 45478 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208 7404010
E-Mail: info@ruehl-leder.de
<https://ruehl-automotive.de>



Schell Fahrzeugbau GmbH
Sandweg 1 | 96132 Schlüsselfeld/Aschbach
Tel.: 09552 93130
E-Mail: info@phoenix-reisemobile.de
<https://www.phoenix-reisemobile.de>



SMV-GmbH Deutschland
Bruchheide 8 | 49163 Bohmte
Tel.: 05731 30017-0
E-Mail: info@smvmetall.de
<https://www.smvmetall.de>



SOG® Systeme GmbH & Co. KG
In der Mark 2 | 56332 Löff
Tel.: 02605 952762
E-Mail: info@sog-systeme.de
<https://www.sog-systeme.de>



Teleco GmbH
Franz-Josef-Strauß-Str. 41
82041 Deisenhofen b München
Tel.: 089 21129976
E-Mail: telecogmbh@telecogroup.com
<https://www.teleco-gmbh.de>



Ten Haaft GmbH
Neureutstraße 9 | 75210 Keltern
Tel.: 07231 585880
E-Mail: info@ten-haافت.de
<https://ten-haافت.com>



Thetford GmbH
Schallbruch 14 | 42781 Haan
Tel.: 31625288380
E-Mail: info@thetford.eu
<https://thetford.com>

**Thitronik GmbH**

Finkenweg 11-15 | 24340 Altenhof b Eckernförde
Tel.: 04351 76744112
E-Mail: kontakt@thitronik.de
<https://www.thitronik.de>

**Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG**

Werner-von-Braun-Str. 12 | 85640 Putzbrunn
Tel.: 089 46172020
E-Mail: info@truma.com
<https://www.truma.com>

**WM aquatec GmbH & Co. KG**

Uracher Str. 22 | 73268 Erkenbrechtsweiler
Tel.: 7026 9321090
E-Mail: info@wm-aquatec.de
<https://wm-aquatec.de/>

LITHIUM BATTERIEN

**Green Power LED KG**

Böhmsholzer Weg 5a | 21391 Reppenstedt
Tel.: 04131 927720
E-Mail: info@green-power-led.de
<https://green-power-led.de>

**Liontron GmbH & Co. KG**

Bahnstr. 29 | 47929 Grefrath
Tel.: 02157 1449070
E-Mail: info@liontron.de
<https://liontron.com>

PRESSE & MEDIEN

**Conrad Stein Verlag**

Kiefernstr. 6 | 59514 Welver
Tel.: 02384 963912
E-Mail: info@Conrad-Stein-Verlag.de
<https://www.conrad-stein-verlag.de>

SACHVERSTÄNDIGE

**Caravaning Gutachter Fachverband e.V.**

Peterstr. 71-73 | 26382 Wilhelmshaven
Tel.: 06032 9286254
E-Mail: info@cgf-ev.de
<https://cgf-ev.de>

**Ingenieurbüro Happel**

Jakob-Heuser-Str. 1 | 35075 Gladenbach
Tel.: 06462 41987-0
E-Mail: ghappel@sv-happel.de
<https://www.sv-happel.de>

**KFZ Sachverständigenbüro**

In der Dell 4 | 66646 Marpingen/Urexweiler
Tel.: 06827 3050503
E-Mail: info@sachverständiger-gard.de
<https://www.sachverständiger-gard.de>

**Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik e.V.**

Grüner Weg 12 | 61169 Friedberg
Tel.: 06031 79479-0
E-Mail: info@z kf.de
<https://www.zkf.de>

SICHERHEIT

**HEOSolution GmbH**

Dürrlauinger Str. 3 | 89356 Haldenwang
Tel.: 08222 412216
E-Mail: info@heosolution.de
<https://www.heosolution.de>

**Markus Ruge GmbH**

Romain-Rolland-Str. 62 | 13089 Berlin-Pankow
Tel.: 030 51063959
E-Mail: service@bear-lock.de
<https://www.bear-lock.de>

**secure camper GmbH**

Overhagener Str. 113 | 59557 Lippstadt
Tel.: 0170 3246832
E-Mail: info@secure-camper.com
<https://www.secure-camper.com>

**WOMO-Sicherheit**

Stemberg 12 | 33178 Borcheln
Tel.: 0160 6119911
E-Mail: info@womo-sicherheit.de
<https://womo-sicherheit.de>



TOURISMUS & STELLPLÄTZE

Deutschland

Camping- und Reisemobil-Stellplatz Waldwinkel

Zum Dreschhaus 4 | 49565 Bramsche
Tel.: 05468 9394580
E-Mail: d.schneller@heycamp.de
<https://www.campingplatz-waldwinkel.com>



camping.info

camping.info GmbH

Oranienburger Str. 27 | 10117 Berlin-Mitte
Tel.: 030 994048620
E-Mail: office@camping.info
<https://www.camping.info>



Campingplatz Holmernhof

Am Tennispark 10 | 94072 Bad Füssing
Tel.: 08531 24740
E-Mail: info@holmernhof-camping.de
<https://www.holmernhof-camping.de>



CARAVANYA

Arno-Nitzsche-Straße 45 | 04277 Leipzig
Tel.: 0341 24890185
E-Mail: cw@caravanya.com
<https://www.caravanya.com>



Deutsche Fachwerkstraße

Johannesberger Str. 2 | 36041 Fulda
Tel.: 0172 5239528
E-Mail: info@deutsche-fachwerkstrasse.de
<https://www.deutsche-fachwerkstrasse.de>



Eifel Tourismus GmbH

Kalvarienbergstr. 1 | 54595 Prüm
Tel.: 06551 96560
E-Mail: reh@eifelsteig.de
<https://www.eifelsteig.de>



Gemeinde Nettersheim

Urftstraße | 53947 Nettersheim
Tel.: 02441 888-18
E-Mail: info@nettersheim.de
<https://www.nettersheim.de>



Gemeinde Ürzig/Mosel

Finkenweg 10 | 54539 Ürzig
Tel.: 06532 2620
E-Mail: info@uerzig.de
<https://www.uerzig.de>



Gemeinsam zum Erfolg-Stadtentwicklung

Bad Windsheim GmbH & Co KG
Bad Windsheimerstr. 7 | 91438 Bad Windsheim
Tel.: 09841 66890
E-Mail: info@phoenix-reisemobilhafen.de
<https://www.bad-windsheim.de>



Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Diepholz mbH

Rathausmarkt 1 | 49356 Diepholz
Tel.: 05441 909207
E-Mail: wista@stadt-diepholz.de
<https://www.wista-diepholz.de>

GHT- Park I GmbH & Co. KG

Glashüttenstr. 4 | 52349 Düren
Tel.: 02421 7022747
E-Mail: info@ght-park-dueren.de
<https://www.glashuettedueren.de>



Heilbronn Marketing GmbH

Kaiserstr. 17 | 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 562270
E-Mail: info@heilbronn-marketing.de
<https://www.heilbronn.de>



Helmut KNAUS KG

Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331 98318-0
E-Mail: info@knauscamp.de
<https://www.knauscamp.de>



Landvergnügen GmbH

Hasenheide 12 | 10967 Berlin
Tel.: 030 39939440
E-Mail: ole.schnack@landvergnuegen.com
<https://landvergnuegen.com>



Regio Tourismus Marketing GmbH u. Co. KG

Raiffeisenstr. 23 | 97334 Nordheim a Main
Tel.: 0170 2088988
E-Mail: bernhard.mosandl@regiostellplatz.de
<https://www.regiotourismusmarketing.de>



Reisemobilhafen Köln

An der Schanz | 50735 Köln
Tel.: 0178 4674591
E-Mail: info@reisemobilhafen-koeln.de
<https://www.reisemobilhafen-koeln.de>



Rosenstädter Wohnmobiloase

Hüttenstraße 57b / 57 c | 06526 Sangerhausen
Tel.: 03464 5451790
E-Mail: t.klaube@sghdl.de
<https://rosenstaedter.de>



Saarpfalz-Touristik

Paradeplatz 4 | 66440 Blieskastel
Tel.: 06841 1047174
E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de
<https://www.saarpfalz-touristik.de>



heycamp GmbH

Lerchenweg 13 | 59494 Soest
E-Mail: d.schneller@heycamp.de
<https://www.heycamp.de>



Stadt Edenkoben

Weinstraße 86 | 67480 Edenkoben
Tel.: 06323 3811
E-Mail: info@vg-edenkoben.de
<https://www.edenkoben.de>



Stadt Geldern

Issumer Tor 36 | 47608 Geldern
Tel.: 02831 398107
E-Mail: tourismus@geldern.de
<https://www.geldern.de>



Stadt Goch Tourist Info

Markt 2 | 47574 Goch
Tel.: 02823 320-749
E-Mail: tourist-info@goch.de
<https://www.goch.de>



Stadt Nürtingen

Heiligkreuzstraße 4 | 72622 Nürtingen
Tel.: 07022 75-283
E-Mail: Tourismus.stadt@nuertingen.de
<https://www.nuertingen.de>



Stadtmarketing Bramsche

Hasestr. 11 | 49565 Bramsche

Tel.: 05461 9355-0

E-Mail: info@stadtmarketing-bramsche.de

<https://www.city-bramsche.de>



Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH

Freiligrathstr. 416 | 26386 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 291208

E-Mail: info@sww-gmbh.de

<https://stadtwerke-wilhelmshaven.de>



Stover Strand Leben

Inh. Köhnken e.K

Stover Strand 10 | 21423 Drage

Tel.: 04177 430

E-Mail: info@stover-strand.de

<https://www.camping-stover-strand.de>



Tourist-Information der Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Marktplatz 2 | 36199 Rotenburg a d Fulda

Tel.: 06623 5555

E-Mail: rwf@rotenburg.de

<https://www.rotenburg-wuemme.de>



TUFA GmbH

Kabisländer 3 | 78315 Radolfzell-Böhringen

Tel.: 07732 970147

E-Mail: info@mb-offroad.com

<https://mb-offroad.com>



Weingut Helmut Geil

Am Römer 26 | 55232 Monzernheim

Tel.: 06244 220

E-Mail: info@geilwein.de

<https://geilwein.de>



Weingut Schreieck Stellplatz

Friedhofstr. 8 | 67487 St. Martin

Tel.: 06323 7042630

E-Mail: urlaub@schreieck-wein.de

<https://schreieck-wein.de>



Wobi - Das fairCamper Portal

Berner Straße 107 | 22145 Hamburg

Tel.: 040 66935100

E-Mail: M.Ryszka@wobi.de

<https://faircamper.de>



WTM GmbH Waiblingen

Scheuengasse 4 | 71332 Waiblingen

Tel.: 07151 50018321

E-Mail: touristinfo@waiblingen.de

<https://www.waiblingen.de>

Frankreich



park4night

70 Quai Jules Bouvat | 07130 Saint-Péray

E-Mail: contact@park4night.com

<https://park4night.com>



Yescapa SAS

75-79 Cours du Médoc | 33300 Bordeaux

Tel.: +33 206 266-4064

E-Mail: gwendolyn@goboony.com

<https://www.yescapa.de>

Niederlande



ACSI Publishing BV

Geurdeland 9 | 6673 DR Andelst

Tel.: + 31 488-471434

E-Mail: hseyyffardt@acsi.eu

<https://www.acsi.eu>

Norwegen



Lets Go AS

Oscars Gate 27 | 0352 Oslo

Tel.: +47 69 34868021

E-Mail: office@camping-app.eu

<https://www.letsgo.as>

Schweiz



Wohnmobilland Schweiz

Gärbistrasse 16 | 9475 Sevelen

Tel.: +41 81 5150281

E-Mail: info@womoland.ch

<https://wohnmobilland-schweiz.ch>

VERSICHERUNGEN



ESV Schwenger GmbH u. Co.KG

Pleninger Str. 40 B | 70567 Stuttgart

Tel.: 0711 4596020

E-Mail: vardis@esv-schwenger.de

<https://esv-schwenger.de>



Jahn und Partner

Augsburger Str. 23-25 | 86415 Mering

Tel.: 08233 38090

E-Mail: jup@jahnupartner.de

<https://www.jahnupartner.de>



mobile GARANTIE Deutschland GmbH

Knibbeshof 10a | 30900 Wedemark

Tel.: 05130 9757030

E-Mail: info@mobile-garantie.de

<https://mobile-garantie.de/>



RMV Versicherungsservice GmbH

Im Weiherchen 4-6 | 52525 Heinsberg

Tel.: 02452 977070

E-Mail: mail@rmv-versicherung.de

<https://www.rmv-versicherung.de>

WERBUNG



Werbegestaltung Wouters

Zieglersteg 3 | 52078 Aachen

Tel.: 0241 522088

E-Mail: info@wouters-aachen.de

<https://www.wouters-aachen.de>

WERKSTATT & SERVICE



CamperLectric GbR
Gleichenstr. 17 | 99867 Gotha
Tel.: 03621 3395450
E-Mail: info@camperlectric.de
<https://camperlectric.de>



Die Versiegler
Max-Keith-Straße 33 | 45136 Essen
Tel.: 0173 1051982
E-Mail: gritzo@die-versiegler.de
<https://die-versiegler.de>



Dithmarscher Hausgeräte-Service GmbH
Nehren 46 | 25746 Loh-Rickelshof
Tel.: 0481 64943
E-Mail: dhs-h.stuebner@t-online.de
<https://www.elektriker.org>



Knocks Motors GmbH & Co KG
Schulland 1 | 34474 Diemelstadt
Tel.: 05694 990990
E-Mail: knocks-motors@t-online.de
<https://www.knocks-motors.com>



Kuhn Auto Technik GmbH
Ziegeleistraße 2-5 | 54492 Zeltingen-Rachtig
Tel.: 06532 95300
E-Mail: info@kuhn-autotechnik.de
<https://www.kuhn-autotechnik.de>



TEC Power
Sinziger Str. 34 (B9) | 53424 Remagen
Tel.: 02642 903872
E-Mail: info@tec-power.de
<https://tec-power.de>



Wohnwagen Becker GmbH & Co. KG
Dörnbergstr. 15 + 17 | 34233 Fulda
Tel.: 0561 9867-0
E-Mail: info@wohnwagen-becker.de
<https://www.wohnwagen-becker.de>



Termine 2025/2026

Oktober 10/25

30.10. – 02.11.

Messe – Reisen & Caravan

Erfurt

www.reisen-caravan.de/

November 11/25

14.11. – 16.11.

RU Treff-Ost

Sangerhausen

www.reisemobil-union.de/terminkalender

19.11. – 23.11.

Messe – Touristik & Caravaning

Leipzig

Leipzig

www.messe-stuttgart.de/tc

Januar 01/26

17.01. – 25.01.

Messe – CMT

Stuttgart

www.messe-stuttgart.de/cmt

Februar 02/26

05.02. – 08.02.

Messe – REISEN & CARAVANING

Hamburg

Hamburg

[www.messe-stuttgart.de/](http://www.messe-stuttgart.de/reisenhamburg)

reisenhamburg

11.02. – 15.02.

Messe – ABF

Hannover

www.abf-hannover.de/de

18.02. – 22.02.

Messe – f.re.e

München

free-muenchen.de/de

25.02. – 01.03.

Messe – Reise + Camping

Essen

www.reise-camping.de

April / Mai 4-5/26

Genauer Termin folgt

RU Treff-Süd

www.reisemobil-union.de/terminkalender

RU-WERBEBROSCHÜRE JETZT VERFÜGBAR!

Ab sofort steht allen Mitgliedern eine neue interaktive Werbebroschüre zur Verfügung. Sie kann ganz einfach online angeschaut, per Mail weitergeleitet oder als PDF-Version heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Wer lieber etwas „in der Hand“ hat: Auf Wunsch senden wir die Broschüre auch als Printversion zu.

Bestellungen per Mail an: info@reisemobil-union.de (Stichwort: Werbebroschüre)

Nutzt die Gelegenheit, die RU auf euren Reisen bekannter zu machen – und gebt die Broschüre gerne an interessierte Wohnmobilisten weiter!



[www.reisemobil-union.de/](http://www.reisemobil-union.de/die-ru/unsere-broschuere)
[die-ru/unsere-broschuere](http://www.reisemobil-union.de/die-ru/unsere-broschuere)

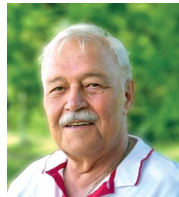
Organisation der Reisemobil Union

PRÄSIDIUM



John Bexkens
Vize-Präsident

Tel.: +49 173 2877236
E-Mail: john.bexkens@reisemobil-union.de



Volker Grasberger
Schatzmeister

Tel.: +49 171 49722354
E-Mail: volker.grasberger@reisemobil-union.de

ERWEITERTES PRÄSIDIUM



Peter Kißling
Sonderaufgaben /
Stellplätze

Tel.: +49 2191 4642097
E-Mail: peter.kissling@reisemobil-union.de



Siegfried Orth
Internationales

Tel.: +49 911 881999518
E-Mail: siegfried.orth@reisemobil-union.de



Hans-Joachim Kluth
Digitales und Formales

Tel.: +49 160 1551865
E-Mail: hans-joachim.kluth@reisemobil-union.de



Astrid Surkamp
Mitglieder

Tel.: +49 178 7793337
E-Mail: astrid.surkamp@reisemobil-union.de



Hermann Blacha
Mitglieder

Tel.: +49 151 15105679
E-Mail: hermann.blacha@reisemobil-union.de



Hans Heitmeyer
Fördermitglieder

Tel.: +49 172 5224088
E-Mail: hans.heimmeyer@reisemobil-union.de

REGIONALE ANSPRECHPARTNER

Peter Kluge
Tel.: +49 40 7224629
E-Mail: peter.kluge@reisemobil-union.de

Norbert Schröter
Tel.: +49 2841 61194
E-Mail: norbert.schroeter@reisemobil-union.de

Kurt Westphal
Tel.: +49 172 830462
E-Mail: kurt.westphal@reisemobil-union.de

GESCHÄFTSSTELLE



Ulrike Albrecht
Geschäftsstelle

Tel.: +49 7066 9632877
E-Mail: info@reisemobil-union.de

Impressum

HERAUSGEBER

Reisemobil Union e.V.
Interessenvertretung der Reisemobilfahrer
John Bexkens (Vize-Präsident)
Brucknerstraße 71
53844 Troisdorf
vertreten durch das geschäftsführende
Präsidium gem. § 26 BGB
bestehend aus:
John Bexkens (Vize-Präsident)
Volker Grasberger (Schatzmeister)

GESCHÄFTSSTELLE

Ulrike Albrecht
Geschäftsstelle der Reisemobil Union e.V.
Wendelinstraße 15
74078 Heilbronn
Tel.: +49 7066 9632877
Fax +49 7066 9632878
info@reisemobil-union.de
www.reisemobil-union.de

REDAKTION, LAYOUT & REALISATION

KSKOMM GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 3
56424 Mogendorf
Tel.: +49 2623 79901-60
presse@kskomm.de
https://kskomm.de

ANZEIGENLEITUNG

Barbara Hannappel
KSKOMM GmbH & Co. KG
Tel.: +49 2623 79901-60
anzeigen@kskomm.de

COPYRIGHT

Titelbild: © Anita und Rolf Järman
Foto Rückseite: © huafires/iStock
Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder sonstige Verwendung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Soweit nicht anderweitig vermerkt, Fotos des Reisemobil Union e.V.



...Freunde in Europa!



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER